Stadt INFO

NEUMARKT AM WALLERSEE

Mai 2023 Ausgabe 3/2023 Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

70 Jahre Landjugend - ein beeindruckendes Jubiläumsfest

Die Neumarkter Landjugend hat ein großartiges Fest veranstaltet – jeder der dabei war kann das bezeugen. Von Freitag 5. bis Sonntag 7. Mai wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Viele Landjugendgruppen von nah und fern, aus dem angrenzenden Oberösterreich und sogar aus Tirol nahmen die Anreise nach Neumarkt auf sich. Unser **Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter, Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger**, die **Trachtenmusikkapelle Neumarkt am Wallersee**, sowie zahlreiche Ehrengäste wohnten dem großen Fest bei. Das gesamte Landjugend-Team unter der Leitung von **Victoria Mangelberger** und **Christoph Eppenschwandtner** haben ein perfektes Fest organisiert. Jeder der drei Tage begann mit einem großen Umzug von Wertheim Richtung Festwiese bei der Gärtnerei Trapp. Dort wurden die neue Vereinsfahne eingeweiht, ein Totengedenken abgehalten und viele Gratulationen überbracht. Danach heizten jeweils die Livebands **Moohill42**, **Rondstoa** aus Köstendorf und zum vorletzten mal die **Hainbach Musi** dem Festpublikum ordentlich ein. Partystimmung bis zum frühen Morgen.

Davon konnten sich die zahlreichen Besucher selbst überzeugen - darunter waren **Landesrat Dr. Josef Schwaiger**, die beiden Vizebürgermeister **David Egger** und **Herbert Schwaighofer**, Ehrenbürger und Altbürgermeister **Ing. Hans-Georg Enzinger**, die Salzburger LJ-Landesleiterin **Claudia Frauenschuh**, die LJ-Bezirksleiter:innen **Hannah Brandhuber** und **Tobias Aigner** – um nur einige zu nennen. Die Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert nochmals herzlich zum Jubiläum und gelungenen Fest. Danke an alle Mitwirkenden, dieses Fest wird als Highlight des Jahres in Erinnerung bleiben.

Wir gratulieren!

Im März und April 2023 feierten …

Eiserne Hochzeit (65)
Rosa & Johann Windhager

Diamantene Hochzeit (60)
Romana & Josef Kritzinger

97: Maria Neumayr

92: Johann Eigner

91: Melanie Leitner

90: Johann Stabauer

85: Franz Lohninger

85: Adolf Sporer

80: Susanna Rohrmoser

75: Mag. Rainer Werndl

Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Weggefährten: Nachlass Sammlung Weyringer von Sepp Forcher im Museum Fronfeste ausgestellt

Sehr viele Besucherinnen und Besucher nahmen an der Ausstellungseröffnung im Museum Fronfeste teil. Sepp Forchers Vermächtnis an Neumarkt, vor allem die Kunstwerke unseres Ehrenbürgers Johann Weyringer, werden noch bis Februar 2024 ausgestellt. Damit kommt die Stadtgemeinde dem Wunsch Sepp Forchers nach, seine Sammlung Weyringer zusammen zu halten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ganz im Sinne von Johann Weyringer wird die langjährige Freundschaft dokumentiert und durch persönliche Objekte von Sepp Forcher ergänzt und anschaulich gemacht. Unser Museum lädt Sie herzlich ein und wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung des Tourismusverbandes (TVB) und der Wirtschaftsinitiative Neumarkt (WIN).

Hoffest Arcushof

Nach dreijähriger Pause fand Anfang Mai in Haslach wieder ein Hoffest statt. Sehr erfreulich war der gute Besuch. Damit brachten über 700 Gäste ihre Wertschätzung gegenüber diesem erfolgreichen Sozialprojekt zum Ausdruck. Die Arcushof gemeinnützige GmbH betreut vorbildlich Menschen mit leichter geistiger und körperlicher Behinderung. In der ländlichen Dorfgemeinschaft werden praxisnah die Aufgabenfelder Landwirtschaft, Gartenbau, Hauswirtschaft und ein Hofladen bedient. Neben dem Bund, Land und Europäischer Union unterstützt auch die Stadtgemeinde Neumarkt dieses löbliche Projekt.

70 Jahre Landjugend Neumarkt

Mit einem dreitägigen Fest wurde das Jubiläum ausgiebig gefeiert. Zahlreiche Landjugendgruppen, teils in Begleitung mit ihren Musikkapellen, und zahlreiche heimische Vereine gaben sich die Ehre. Unter den Gratulanten durften wir auch unseren Landesrat Dr. Josef Schwaiger begrüßen. Ich bin erfreut über die perfekte Organisation durch unsere Landjugend und den reibungslosen Ablauf eines derartig großen Festes. Es war eine große Werbung für Neumarkt. Der Zusammenhalt in der Stadt ist wirklich großartig. Im Namen der Stadtgemeinde gratuliere ich dem jubilierenden Verein und bedanke mich für die engagierte, ehrenamtliche Arbeit.

Rechnungsabschluss 2022 wurde einstimmig beschlossen

Der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Neumarkt wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Den Gesamteinnahmen in Höhe von € 18.207.123,87 stehen Ausgaben in Höhe von € 18.095.607,63 gegenüber. Von diesen Gesamtausgaben entfielen € 2.528.381,96 auf die investive Gebarung. Alle Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2022 sind durch Beschlüsse gedeckt und der Beschluss des Rechnungsabschlusses bedeutet die ordnungsgemäße Verwendung der nicht unbeträchtlichen öffentlichen Mittel.

Ich danke sowohl den verantwortlichen politischen Gremien und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadtamt für die professionelle Verwaltung unserer Finanzen. Besonderer Dank gebührt unserem Finanzdirektor Andreas Wendtner!

Herzlichst ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Spendenaktion für Erdbebenopfer Türkei und Syrien

Vor kurzem starteten die Schülerinnen der 1K der HLW Neumarkt eine erfolgreiche Spendenaktion für bedürftige Menschen aus der Türkei und Syrien. Es wurden dabei 1.100 Euro eingenommen und der Caritas Erdbebenhilfe überwiesen. Die ganze Klasse hat mit großem Einsatz Kuchen, Muffins, Brote und vieles mehr vorbereitet und verkauft. Aufgrund von selbstgestalteten Flyern und Storys auf Instagram war der Andrang in den Pausen sehr groß. Die ganze Schule wollte spenden." Wir freuen uns, dass wir die Möglichkeiten hatten diesen Menschen zu helfen und dass so viele bereit waren uns zu unterstützen."

Fast eine Tonne Müll - Reinigungsaktion 2023

In Neumarkt am Wallersee, fand am 1. April eine erfolgreiche Reinigungsaktion mit Vereinen und freiwilligen Helfern statt. Die Aktion mit dem Motto „Sauberes Salzburg" zielte darauf ab, das Gemeindegebiet von Müll zu befreien und die natürliche Schönheit der Umgebung zu bewahren.

Mit insgesamt 350 Teilnehmern, darunter Schulen, Vereine und engagierte Einwohner, wurde ein beeindruckendes Ergebnis erzielt. Gemeinsam sammelten sie etwa 900 Kilogramm Müll in 120 Säcken ein. Die Reinigungsaktion wurde von 25 Vereinen unterstützt, die jeweils etwa 10 Helfer:innen mobilisierten. Insgesamt wurden 750 Stunden ehrenamtliche Arbeit investiert, um die Abfälle zu sammeln.

Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee möchte sich herzlich bei allen Teilnehmer:innen bedanken. Durch ihre gemeinsamen Anstrengungen konnte nicht nur der Müll beseitigt werden, sondern auch ein starkes Zeichen für den Umweltschutz gesetzt und das große Engagement der Gemeinschaft gelebt werden.

Solche Aktionen sind von großer Bedeutung, um das Bewusstsein für die Umwelt zu schärfen und eine saubere und lebenswerte Umgebung für alle Bewohner:innen zu schaffen. Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee hofft, dass sich das Engagement der Gemeinschaft auch in Zukunft fortsetzen wird, um die Natur zu schützen und die Gemeinde noch schöner zu machen.

Heilmasseurin und Physiotherapie in der Hauptstraße 34

Wir, **Katrin Höller** und **Babsi Skopas**, freuen uns in unserer neuen Praxis in Neumarkt eine Vielfalt an Behandlungsmöglichkeiten anbieten zu dürfen.

Seit Oktober 2022 sind wir nun in unserer Praxis in der Hauptstraße 34 und durften schon etliche PatientInnen/Kunden, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, behandeln.

Katrin Höller arbeitet als Heilmasseurin und gewerbliche Masseurin und bringt neben zahlreichen Fortbildungen ein besonderes Einfühlungsvermögen mit und schafft eine harmonische und entspannte Atmosphäre.

Babsi Skopas arbeitet als Physiotherapeutin und Osteopathin mit Spezialisierung im gynäkologischen Bereich. Feminine Probleme werden oft tabuisiert und hingenommen, doch in der Therapie können in absolut diskreter Umgebung diese Dinge besprochen und behandelt werden. Neben der Gynäkologie hat Babsi Skopas auch eine langjährige Erfahrung mit Orthopädischen PatientInnen.

Wir gehen individuell auf unsere Kunden ein und nehmen uns dafür Zeit.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Katrin Höller Tel. 0676 3612001
E-Mail: katrin_hoeller@gmx.at

Babsi Skopas Tel. 0664 4100517
Homepage: https://zoe-therapy.at/

Das historische Foto

Die Neumarkter Gemeindevertretung im Jahre 1983: (sitzend von links): Alois Wieder, Edith Huber, Anton Greischberger, Bgm. Ing. Hans Rosenlechner, Vizebgm. Willi Winter, Heidelore Wörndl, Johann Sommerer.

(stehend von links): Helmut Deinhammer, Karl Lettner, Johann Sams, Anton Buchlackner, Georg Lerchner, Ing. Hans Georg Enzinger, Josef Fuchshofer, Hans Zwingenberger, Herbert Pölzleitner, Simon Pölzl, Johann Karl und Fritz Umlauft.

Sollten Sie auch interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Deinhammer, Tel.: 6950, in Verbindung.

Schwimmen übern Wallersee!

Am 25. Juli 2023 veranstaltet die **Wasserrettung Wallersee** im Rahmen des „World drowning prevention day" ein öffentliches, überwachtes Langstreckenschwimmen. Wir starten um ca. 18.30 im Strandbad Henndorf und schwimmen und/oder paddeln (SUPs) bis zum Naturbadestrand Zell, wo alle Teilnehmer:innen mit einem Erfrischungsgetränk empfangen werden. Im Anschluss wird ein Rücktransport mit unseren Booten ins Strandbad Henndorf stattfinden.

Netterweise gewährt uns die Gemeinde Henndorf für die Teilnehmer:innen der Veranstaltung freien Eintritt ins Strandbad. Die Anmeldung für die Schwimmer:innen startet um 17:30 Uhr. Die Anmeldegebühr beträgt € 7 und inkludiert ein Erfrischungsgetränk sowie die Überwachung und den Rücktransport.

Die Einnahmen der Veranstaltung kommen der Anschaffung von Ausrüstung sowie der Ausbildung unserer Mitglieder der **Wasserrettung Wallersee** zugute.

Kids von 10 - 15 Jahren aufgepasst: Wir suchen Freiwillige HelferInnen für die Ferien!

JEN-Junge Engagierte Neumarkter

Die beliebte Aktion wird in den Sommerferien 2023 endlich wieder angeboten:

Melde dich freiwillig zum Mithelfen in der Gemeinde - siehe Liste & Kontakte unten.
Ab fünf geleisteten Stunden gibt's sogar Plusregion-Gutscheine dafür!
WICHTIG: **Anmeldeschluss ausnahmslos MO 3. Juli 2023** ... Gutschein abholen **spätestens 30. Oktober 2023!**

F A Q :

- **Welche Tätigkeiten sind das?** Einfache Tätigkeiten, auf euer Alter abgestimmt, siehe Jobliste.
- **Ist das ein Ferialjob?** Nein, das geht erst ab 16 Jahren, du bist nicht angestellt.
  Du hilfst offiziell „freiwillig" mit und kriegst dafür Gutscheine. Für Unfälle wird nicht gehaftet!
- **Wie lange dauert die Aktion?** Die ganzen Sommerferien von 10. Juli bis 8. Sept. 2023
- **Wieviel muss / darf man helfen?** Mindestens 2 Stunden, bis maximal 20 Stunden
- **Wieviel kriegt man?** 5 geleistete Stunden = 10 Euro Plusregion Gutschein, abzuholen mit deinem abgestempelten Stundenpass im Stadtamt Neumarkt, **bis spätestens 30. Okt. 2023!**
- **Wie kann ich starten?** Hol dir den JEN-Sammelpass, such Dir aus, wo du helfen willst und ruf an!

J O B L I S T E:

Freiwillige Feuerwehr
Jugendübungen jeden FR Abend 17:30 Uhr
0650-4604083 - Thomas Liepold

Bauhof Neumarkt
Blumen gießen, Unkraut jäten, etc.
0664-4271199 - Romana & Monika

Museum Fronfeste
Umräumen, Mithelfen, allg. Tätigkeiten, etc.
06216-5704 - Ingrid Weese-Weydemann

Kindergarten Sighartstein
Allgemeine Hilfen, Spielzeug waschen
06216-20551 - Sarah Seidl

Kinderstadt Neumarkt
Sommerreinigung, Gartengestaltung
06216-6642-300 - Heidi Birgmann
06216-6642-350 - Eva Senn-Gramberger

Spezielle Fragen: Roland Stiegler, **stiegler@neumarkt.at, 06216-5212-14**
5202 Neumarkt, Hauptstraße 30

Frisch geerntet, Vakuum verpackt, direkt vom Erzeuger zum Konsumenten. Das ist unser HEIMVORTEIL! Wer lokale Anbieter und Produzenten unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Es werden noch Mitglieder aufgenommen! Jeden 2. Donnerstag ist unser Ladentag! Infos: ***www.heimvorteil.webneumarkt.at*** *oder* ***06216-5212-14***

Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee:

Sepp Forcher & Johann Weyringer

Neue Ausstellung beleuchtet ihre Freundschaft. Mit Kunstwerken, Original-Objekte und Autografen des Flachgauer Künstlers sowie Stationen aus dem außergewöhnlichen Leben des Kult-Moderators.

Das Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee präsentiert ab Freitag, dem 12. Mai, eine Ausstellung über die besondere Freundschaft zwischen **Sepp Forcher** und **Johann Weyringer.** Gezeigt werden unter anderem die Sammlung der Kunstwerke von Johann Weyringer, eine Auswahl an Original-Objekten und Autografen sowie Stationen aus dem außergewöhnlichen Leben des Kult-Moderators der ORF-Sendung „Klingendes Österreich". Die Ausstellung kann bis zum 24. Februar 2024 besucht werden.

„Alle Kunstwerke von Hans Weyringer, die Sepp Forcher mit seiner Frau Helli im Laufe der Zeit in seinem Lieferinger Wohnhaus gesammelt hatte, hat er nach seinem Tod als Nachlass der Stadtgemeinde Neumarkt vermacht - mit der Auflage, diese Objekte in der Heimatgemeinde des Künstlers und Ehrenbürgers Weyringer auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen", erklärt **Ingrid Weese-Weydemann**, Leiterin des Museums Fronfeste. „So entstand auch die Idee zu dieser Ausstellung. Sie beleuchtet vor allem die gemeinsame Liebe von Forcher und Weyringer zur heimischen Natur sowie deren unzählige Reisen und Erfahrungen in den Südtiroler und österreichischen Bergen. Vor allem die Neugier des „Dahinter-Blickens" verbindet die langjährigen Freunde."

Teilhabe am künstlerischen Entstehungsprozess

Sepp Forcher und Johann Weyringer - gemeinsam Erlebtes, Reisen und die Welt der Berge führten zu philosophischen Gesprächen, Texten und Bildern. Die Teilhabe am künstlerischen Entstehungsprozess dokumentiert sich in einigen Beiträgen im „Klingenden Österreich". Ein eigenes Rom-Kapitel zeugt von der Liebe zur Stadt und ihrer Kultur sowie Forchers Interesse, den damals entstanden Weyringer-Glaskunstwerken in der Kirche Santa Maria del Anima zusammen mit seinem Freund zu begegnen.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung fand mit einer Vernissage am Donnerstag, den 11. Mai um 19 Uhr statt. „Über 200 Besucherinnen nutzten die Gelegenheit, die Freundschaft zwischen Sepp Forcher und Johann Weyringer im Museum Fronfeste in Neumarkt zu entdecken", so **Museumsleiterin Weese-Weydemann**. Die Ausstellung ist bis zum 24. Februar 2024 geöffnet.

Sommer 2023: Neumarkt-Closed Schachturniere

Jetzt anmelden für das spannende Turnier am 1./2. Juli sowie am 9./10. September 2023

Bei diesen Turnieren werden immer vier in etwa gleichstarke Spieler in eine Gruppe gelost, die dann dort gegeneinander um Elopunkte spielen. Das Besondere daran: Es müssen nicht unbedingt Kinder sein. Ist ein Jugendlicher in etwa gleichstark wie ein Erwachsener, dann spielt er eben gegen Erwachsene.

Neumarkt-Closed-Schachturniere

Sa./So.: 1./2. Juli 2023 sowie
Sa./So.: 9./10. September 2023

Nenn-/Reuegeld

Kein Startgeld aber Euro 25 Reuegeld, das der Spieler nach Beendigung der 3. Runde zurückbekommt, wenn er alle 3 Runden gespielt hat!

Anmeldung

Für ein oder beide Turniere ehest möglich, da die Teilnehmer zahl begrenzt (eben CLOSED) ist. Die Einzahlung des Reuegeldes auf das Konto des Schachclubs Neumarkt, IBAN: AT50 2040 4007 0027 3003, mit gleichzeitiger Angabe des Namens und Telefonnummer = Anmeldung.

Spielort

Unsere Räumlichkeiten im 2. Stock der Neuen Mittelschule Neumarkt, Aufgang über die Fluchtstiege vom Brunnen der HLW Neumarkt aus.

Dr. Martin Egger
0664-241 64 64

HAK.HAS Neumarkt: Junior Trade Show 2023

Fünf Junior Companies stellten sich einem begeisterten Publikum vor

Ein besonderes Highlight der HAK.HAS Ausbildung ist die Gründung einer Junior Company. In der 2. Klasse oder in der DIGI.HAK in der 3. Klasse, verdienen die SchülerInnen mit ihrem Start-up ein Jahr lang ihr eigenes Geld und sammeln wertvolle Erfahrungen fürs spätere Berufsleben. Am 30. März fand im Turnsaal um 19:00 Uhr die „Junior Trade Show" statt.

Foto 2: v.l.n.r. Kathi Steinbichler, Schulleiter Mag. Christoph Rosenstatter, Mag. Elisabeth Thaler, Plusregion, Jonas Likar, Lena Stöckl, Katja El-Zoghbi, Emma Schneiderbauer, Simon Enzinger, Linda Greisberger, Antonius Wächter, Bgm. DI Adi Rieger

Dabei konnten sich die jungen Start-ups der Handelsakademie und der Handelsschule der Öffentlichkeit präsentieren und ihr Verkaufstalent unter Beweis stellen. Raneen Aziz, Thomas Rieder und Zainab Mousa - selber vor zwei Jahren noch in der Junior Company „amHaken" - führten charmant durch das Programm und berichteten von ihrem Sieg bei der Junior Landesmeisterschaft. Zahlreiche Ehrengäste, darunter **Bürgermeister DI Adi Rieger, Mag. Elisabeth Thaler** von der Plusregion und die Eltern der SchülerInnen waren begeistert von den kreativen Präsentationen und natürlich durfte bei der Junior „Trade Show" der erfolgreiche Verkauf der selbst produzierten Waren nicht fehlen. In den letzten Monaten wurde erfunden, getestet, designt, produziert, organisiert und verkauft. „Candles and Cosmetics" stellt Kerzen und Pflegeprodukte her, „Deadline" arbeitet an speziellen Notizbüchern und Kalendern, „FeiaFux" produziert Partyartikel aus dem 3 D-Drucker, Flora sorgt für kreative Pflanzenkreationen und bei „Liquido" dreht sich alles um die Getränkeherstellung.

Junior Companies sind ein Beitrag zum Erkennen des eigenen Potentials und zur Förderung der unternehmerischen Fähigkeiten junger Menschen, die dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Wirtschaftliche und digitale Kompetenzen, Flexibilität und Kreativität stehen im Mittelpunkt. Der Firmenname, das Logo, die Marketingstrategie oder beispielsweise der Verkauf über Social Media werden im Laufe des Schuljahres im Team entwickelt. Unterstützt wird das Projekt von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft der Wirtschaftskammer Salzburg, unter der Leitung von Elfi Bajraktaraj.

Text und Fotos:
Mag. Marianne Enzesberger

Julia Birglechner und Carina Pickl, beide 3 C Digi.HAK, Junior Company „Feiafux" (alle Namen von links)

Leonie Schwenk, Esma Yarat, Vanessa Batinovic, Alma Imeri, Sophie Krieger – alle 2 DHK, Junior Company „Candles an Cosmetics"

Unicef-Wettbewerb: „Denk dir die Welt"

Bist du über 6 und unter 18 Jahre alt und lebst in Österreich? Dann laden wir von UNICEF Österreich dich dieses Jahr wieder ein, deine Visionen für die Welt künstlerisch zu gestalten und beim Ideenwettbewerb Denk Dir Die Welt einzureichen!

1. Überlege dir, wie eine Welt aussieht, in der du gut wachsen kannst, und alle eine Chance haben.
2. Gestalte deine Idee auf einem Blatt Papier (DIN A4 / A3) oder in einem Video (maximal 1 Minute).
3. Bitte deine Eltern oder Erziehungsberechtigten, die Einverständniserklärung zu unterschreiben.
*4. Schicke uns dein Kunstwerk bis 31. Juli 2023 an -> **www.unicef.at/denkdirdiewelt***

unicef

Die Teilnahme erfolgt auf Grundlage der Teilnahmebedingungen und Einverständniserklärung zur Verwendung und Veröffentlichung des Wettbewerbsbeitrages.

Elternverein der Mittelschule Neumarkt berichtet!

Das Sommersemester neigt sich dem Ende zu. Der Elternverein der Mittelschule war auch dieses Jahr wieder aktiv:
Heuer wurden die Hochbeete nicht wie gewohnt mit Kräutern der Firma Trapp bepflanzt, sondern mit Bio-Saatkartoffeln der Sorte „Ditta". Die Schüler halfen wieder tatkräftig mit. Gerald Münzner vom Elternverein hat die Kartoffeln organisiert – vielen Dank!
Da unser Logo bereits in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäß ist, haben wir mit einem Malwettbewerb um Unterstützung durch die Schüler der Mittelschule Neumarkt gebeten. Unter den vielen tollen Zeichnungen konnten wir einen Sieger und ein neues Logo für unseren Elternverein küren. Wir freuen uns, nach den Sommerferien das Siegerlogo überarbeitet auf der Homepage der Mittelschule zu zeigen.
Wir danken allen Schülern für Ihre Vorschläge und dürfen hier das Siegerbild präsentieren: **1. Platz, Siegerbild von Amelie Höllinger**

Fasching und Unterstützung

Am Faschingsdienstag hat der Elternverein 180 Krapfen an die Mittelschule spendiert!
Weiters konnten wir heuer SchülerInnen finanziell unterstützen. Somit wurde auch für sie eine Landschulwoche möglich. Dafür gibt es den Elternverein!

Nebeneinander – Füreinander – Miteinander

Der Elternverein der Mittelschule Neumarkt braucht Verstärkung! Wem sein Kind am Herzen liegt, der wird Mitglied beim Elternverein. Melde dich einfach bei: **Andreas 0664/1234229 oder Agnes 0664/2233712. Wir freuen uns auf DICH!**
Der Elternverein bedankt sich bei Frau **Prof. Mag. phil. Vesna Alagic BA**, allen Lehrkräften, Eltern und Schülern für die angenehme Zusammenarbeit im Schuljahr 2022/2023. Genießt die Ferien und freut Euch auf das neue Schuljahr 2023/2024.

Für den Elternverein der Mittelschule Neumarkt: Alexandra Moche, Gerald Münzner, Agnes Herbst, Carolin Schönberger, Sabine Gerbl und Andreas Parth

Eine „Gatschküche" für den Kindergarten

Die Temperaturen steigen und im Garten der Kinderstadt ist immer öfter der Klang von spielenden Kindern zu hören. Seit Ende April tummeln sich immer wieder Mädchen und Jungen an einer bestimmten Stelle und schwingen den Kochlöffel oder schieben einen Sandkuchen ins Rohr. Hier hat die neue Gatschküche ihren Platz gefunden und lässt die Augen der Zwerge noch mehr strahlen. Von zwei Seiten bespielbar bietet diese genügend Platz zum Kochen, Backen und Herumgatschen. Organsiert und gebaut wurde das neue Spielgerät vom Elternbeirat der Kinderstadt. Fleißige Väter haben gehämmert und geschraubt und diese einzigartige Küche für die kleinen Köche und Köchinnen geschaffen.
„Danke – und Mahlzeit!"

Die Kinder entdecken aufgeregt die Gatschküche

Die stolzen Küchenbauer Väter Christian, Mario, Kristian und David (v.l.) übergaben das neue Schmuckstück für den Garten der Kinderstadt.

An alle Swimmingpoolbesitzer:
Bitte vor dem Befüllen des Pools bei der Wassergenossenschaft melden!
Tel.: 06216-4428 wasser-neumarkt@speed.at

Hausmesse der Übungsfirmen HAK.HAS

Am Foto: v.l.n.r: Simon Schauflinger, Karin Hager, Melanie Brambauer, Beatrice Muresan – SchülerInnen der 4 AHK, MitarbeiterInnen der Übungsfirma Alca Bohne

Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Amtsdirektorin der Bildungsdirektion Carmen Gaderer und Lehrkolleg:innen freuten sich über das neue Betriebswirtschaftliche Zentrum „BWZ" der HAK.HAS.

Am 14. April 2023 gab es für die Übungsfirmen „Alca Bohne", „Future Design", „Naturfit" und „Üfabo" einen guten Grund zum Feiern. Das neue BWZ wurde feierlich mit einer „Hausmesse" eingeweiht. Unter den Ehrengästen befanden sich **Bürgermeister Adi Rieger** und seitens der Bildungsdirektion Salzburg **Amtsdirektorin Carmen Gaderer**, die ganz wesentlich zum Gelingen des neuen „Betriebswirtschaftlichen Zentrums" beigetragen hat.

Einige der Anwesenden, darunter die ehemaligen Direktoren **Mag. Ingrid Wichtl** und **Mag. Hans Wiesinger**, ehemalige ÜFA-Lehrer, HAK.HAS-Absolventen und Vertreter der regionalen Wirtschaft kannten ihre „Werkstatt", in der sie damals kaufmännisches Wissen in virtuellen Unternehmen praktisch angewandt oder gelehrt haben, noch in einem ganz anderen Outfit. Das Ziel der ÜFAs war aber immer schon dasselbe: Die Praxis des unternehmerischen Handelns den Schülerinnen und Schülern so realitätsnah wie möglich näher zu bringen.

Jedes dieser virtuellen Unternehmen unterhält Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen anderen Übungsfirmen im In- und Ausland, 750 in Österreich und über 7000 weltweit. Jede Übungsfirma hat eine Partnerfirma aus der Wirtschaft, mit der sie zusammenarbeitet. Alle Anwesenden der Hausmesse waren herzlich eingeladen, mit EUR 500,- Spielgeld ihre Einkäufe zu tätigen, es gab jede Menge Sonderangebote und in den nächsten Wochen wird die Abwicklung dieser regen Geschäftstätigkeit im Mittelpunkt des Unterrichts der 4. Jahrgänge stehen.

Das neue BWZ ermöglicht eine individuelle Ausbildung mit unterschiedlichen Aufgaben. So arbeitet die Übungsfirma „Alca Bohne" beispielsweise vollkommen digital und verwendet SAP für die Abwicklung der Geschäftsprozesse. Das virtuelle Unternehmen ÜFABO verwendet Englisch als Arbeitssprache und setzt auf internationale Zusammenarbeit mit anderen Übungsfirmen in aller Welt.

„Ein essenzieller Bestandteil der praxisnahen wirtschaftlichen Ausbildung ist die Arbeit in einem großen modernen Bürobereich. Deshalb hat die Investition in die Ausstattung hohe Priorität und das neue BWZ kann sich sehen lassen. Optisch hebt es sich von einem normalen Klassenraum durch eine hochwertige Ausstattung ab. Moderne Büromöbel in unterschiedlichen Arbeitshöhen und eine technische Ausstattung, die keine Wünsche offenlässt, erleichtern die Arbeit in unterschiedlichen Abteilungen, welche die Schülerinnen und Schüler später auch in der Realität so erleben" so **Direktor Christoph Rosenstatter**, der selbst einmal als Schüler der HAK Neumarkt in einer Übungsfirma gearbeitet hat.

Text und Foto:
Mag. Marianne Enzesberger

Gestaltungsbeirat positiv für Neumarkter Ortsbild

Das aktuelle Beratergremium ist seit rund einem Jahr in der Flachgauer Stadtgemeinde tätig. Der Einsatz der drei Architekten lohnt sich für Neumarkt, wie sich zeigt.

Seit seiner Einsetzung vor einem Jahr tagt der Gestaltungsbeirat und Fachbeirat für Raumplanung, Städtebau und Architektur rund alle zwei Monate als beratendes Gremium der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee. Neben dem gesetzlichen Auftrag zur Stellungnahme zu Entwürfen von Bebauungsplänen der Aufbaustufe umfasst der Wirkungsbereich der Experten auch die Beratung in raumplanerischen Angelegenheiten sowie die Begutachtung von sensiblen Bauvorhaben, die das Stadtbild wesentlich beeinflussen. Sein Einsatz lohnt sich für Neumarkt, wie sich zeigt.

Der Einsatz des Gestaltungsbeirats lohnt sich für Neumarkt. Im Bild (v.l.).: Bürgermeister Adi Rieger, Architekt Bernhard Kiesenhofer, Julia Wanghofer (Stadtbauamt), Architekt Georg Huber (Vorsitzender) und Architekt Erich Wenger.

Der Gestaltungsbeirat setzt sich aus den drei Architekten **Georg Huber** als Vorsitzender, **Bernhard Kiesenhofer** und **Erich Wenger** zusammen. **Bürgermeister Adi Rieger** betont den Mehrwert, den das Gremium schafft: „Die Einsetzung des Gestaltungsbeirates bringt nicht nur für das Ortsbild einen wertvollen Beitrag, sondern auch für die Bauherrn. Durch die Beratung des Gestaltungsbeirates erhalten diese oft auch eine Wertsteigerung für ihre Immobilie. Zusätzlich wird natürlich auch auf Nachhaltigkeit, sparsamen Grundverbrauch und ökologisches Bauen geachtet, was für unsere Stadtgemeinde von besonders großer Bedeutung ist."

Positiver Einfluss auf Bauprojekte sichtbar

Der positive Beitrag des Gremiums in Neumarkt zeigte sich schon bei mehreren Bauprojekten. So sollte beispielsweise ein zweigeschossiges Bestandsobjekt mit Garagenanbau in Holzriegel- bzw. Massivbauweise aufgestockt und um eine dritte Wohnung erweitert werden. „Durch die Teilnahme der Bauherren bei den Sitzungen des Gestaltungsbeirates konnte der zuvor sehr kopflastige Dachkörper mit unruhiger Fassadengestaltung zu einem stimmigen Gesamtkonzept entwickelt werden, welches sich gut in die Umgebung einfügt", so der Bürgermeister. "Bei einem großen Wohnbauprojekt konnte in Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat die Detailplanung optimiert und der verstärkte Einsatz von natürlichen Rohstoffen integriert werden."

Auch Kosteneinsparungen für Bauherren möglich

Der Gestaltungsbeirat unterstützt Bauwerber und Planer bei ihren Bauvorhaben, um eine bestmögliche Integration in das städtebauliche Gesamtbild sowie eine optimale Nutzung der gegebenen bzw. geplanten Räumlichkeiten zu gewährleisten. **Vorsitzender Georg Huber** betont die Bedeutung der Expertise des Gremiums: „Der Beirat hat den Vorteil, dass drei Experten im Team diskutieren und sich eine Meinung bilden können. Oft ist es erforderlich, Projekte auch mehrmals zu begutachten. Es kommt auch vor, dass sich der Bauwerber durch die Beratung des Gestaltungsbeirates einiges an Baukosten durch sinnstiftende Änderungen der Planung spart, ohne die gewünschte Funktionalität zu beeinträchtigen."

Mehr als 200 Jahre im Familienbesitz:

Das Winklergut in Pfongau erhielt den Titel: „Erbhof"

Große Ehre für die Familie von **Gottlieb** und **Bettina Eppl** aus Neumarkt am Wallersee. Ihr im Ortsteil Pfongau gelegenes „Winklergut" wurde von **Landesrat Josef Schwaiger** mit dem Titel „Erbhof" ausgezeichnet. Mindestens 200 Jahre lang muss ein landwirtschaftlicher Betrieb von derselben Familie bewohnt und bewirtschaftet worden sein, damit er Erbhof werden kann. Bei der Familie Eppl trifft dies seit dem Jahr 1817 zu, als ihre Vorfahren Andreas und Maria Anna das Gut von der Familie Winkhler (damalige Schreibweise mit „h") übernommen hatten.

Landesrat Schwaiger zeigte sich im Rahmen der Urkundenverleihung von dem Betrieb des Guts über Generationen hinweg beeindruckt: „Das zeugt von Durchhaltevermögen und Anpassungsfähigkeit. Unsere Bäuerinnen und Bauern halten die Tradition hoch, verlieren dabei aber die Zukunft nie aus den Augen und erbringen wertvolle Leistungen für die Gesellschaft." Der Feier wohnten neben den Familienmitgliedern auch **Landwirtschaftskammer-Direktor Nikolaus Lienbacher, Landesbäuerin Claudia Entleitner** und Neumarkts **Bürgermeister Adi Rieger** bei.

Dr. Michael Madl † *14. April 2023*

Der langjährige Gerichtsvorsteher in Neumarkt am Wallersee, Landesgerichtsrat Dr. Michael Madl, starb am 14. April 2023 im 79. Lebensjahr.

1944 war er als jüngstes von drei Kindern in Wien geboren; sein Vater war Lehrer und lernte seinen jüngsten Sohn kaum kennen, weil er schon bald nach der Geburt Michaels im Zweiten Weltkrieg sein Leben lassen musste. Nach dem Gymnasium begann Michael sein Jusstudium an der Universität Wien. Er schlug in Wien die Richterlaufbahn ein, und 1976 wurde ihm eine definitive Stelle in Salzburg verliehen.

In seiner Leitungsfunktion im traditionsreichen Gericht in Neumarkt, die er 1979 antrat, erwarb er sich ein hohes Ansehen. Er folgte den bedeutenden Richterpersönlichkeiten Felix Sinzinger (1948 – 1955), Robert Strodl (1955 – 1960) und Ferdinand Tomasi (1961 – 1979) nach und war der letzte Richter, der im Gerichtsort lebte und nah an der Bevölkerung war.

Der Museumsverein Neumarkt a. W. wurde 1995 gegründet. Die konstituierende Generalversammlung wurde am 06. April 1995 abgehalten. Zum ersten Obmann wurde der Jurist Dr. Michael Madl, Vorsteher des Bezirksgerichts Neumarkt, gewählt. Drei Jahre lang, von 1995 bis 1998 engagierte sich Dr. Madl für das Museum Fronfeste.

Mit Begeisterung spielte Dr. Madl Gitarre und übte den Gesundheitssport Tischtennis aus. Er bot ihm den nötigen Ausgleich zum fordernden Berufsalltag. Im Neumarkter Tischtennisclub UTTC war er von 1996 bis 2000 Obmann und jahrelang Mitglied des Vereinsvorstandes. In diesen Funktionen prägte er den aktiven und erfolgreichen Club im Union-Landesverband.

Im Jahr 1999 war Dr. Madl kurz als unabhängiger Mandatar Mitglied der Neumarkter Gemeindevertretung. Seinen Ruhestand verbrachte er in der Nachbargemeinde Köstendorf, wo er nach langer Krankheit im Seniorenwohnhaus verschied.

Für seine Verdienste im Vereinswesen wurde er 2008 mit der Ehrennadel der Stadtgemeinde Neumarkt a.W. in Silber ausgezeichnet. Die Stadt ist dem Verstorbenen dankbar für seine Leistungen und wird ihrem ehemaligen Gemeindebürger ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sehr geehrte Gemeindebürger:innen!

Ein Hausnummernschild ist einerseits sinnvoll, vielleicht sogar lebensrettend (Feuerwehr, Rettung, Polizei) und darüber hinaus auch gesetzlich vorgegeschrieben (§18 Baupolizeigesetz).

Bitte prüfen sie, ob ihre Hausnummer gut sichtbar angebracht ist, oder bestellen ggf. im Bauamt ein neues!

Die myRegio FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten:
für eine Region um € 20,– oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,–.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at/myregio-feriencard

Salzburg Verkehr ®
verbindet

Verleihung der Goldenen Aubergine der HLW

PoxieHearts, FlowerPower, BeanieBees ... HardArt mit Home Sweet Home gewann den Preis!

Entrepreneurship ist an der HLW Neumarkt Programm. In den dritten Klassen werden die Schüler:innen zu Junior Unternehmer:innen und testen wie ihre Ideen in der Praxis Bestand haben. Produkte, Geschäftskonzept, Umsetzung, Finanzierung … in der Junior Company haben die Schüler:innen das Sagen und können ihre Fähigkeiten aus Betriebswirtschaft und Rechnungswesen unter Beweis stellen.

Die Eltern- und Schülervertreter:innen sowie Direktor und Administrator haben als Jury die heurigen Unternehmen unter die Lupe genommen. Präsentiert haben sich vier Companies: HardArt, PoxieHearts, FlowerPower und BeanieBees.

Die Company HardArt mit dem Konzept „Home Sweet Home“ - mit Dekoartikel aus Beton wird Ihr Zuhause mit Schüsseln, Dekokugeln und Vasen aufgepeppt - konnte sich durchsetzen und gewinnt die Goldene Aubergine der HLW Neumarkt als beste Junior Company 2023. Wir gratulieren den Gewinner:innen der 3A und freuen uns auf innovative Ideen im nächsten Schuljahr.

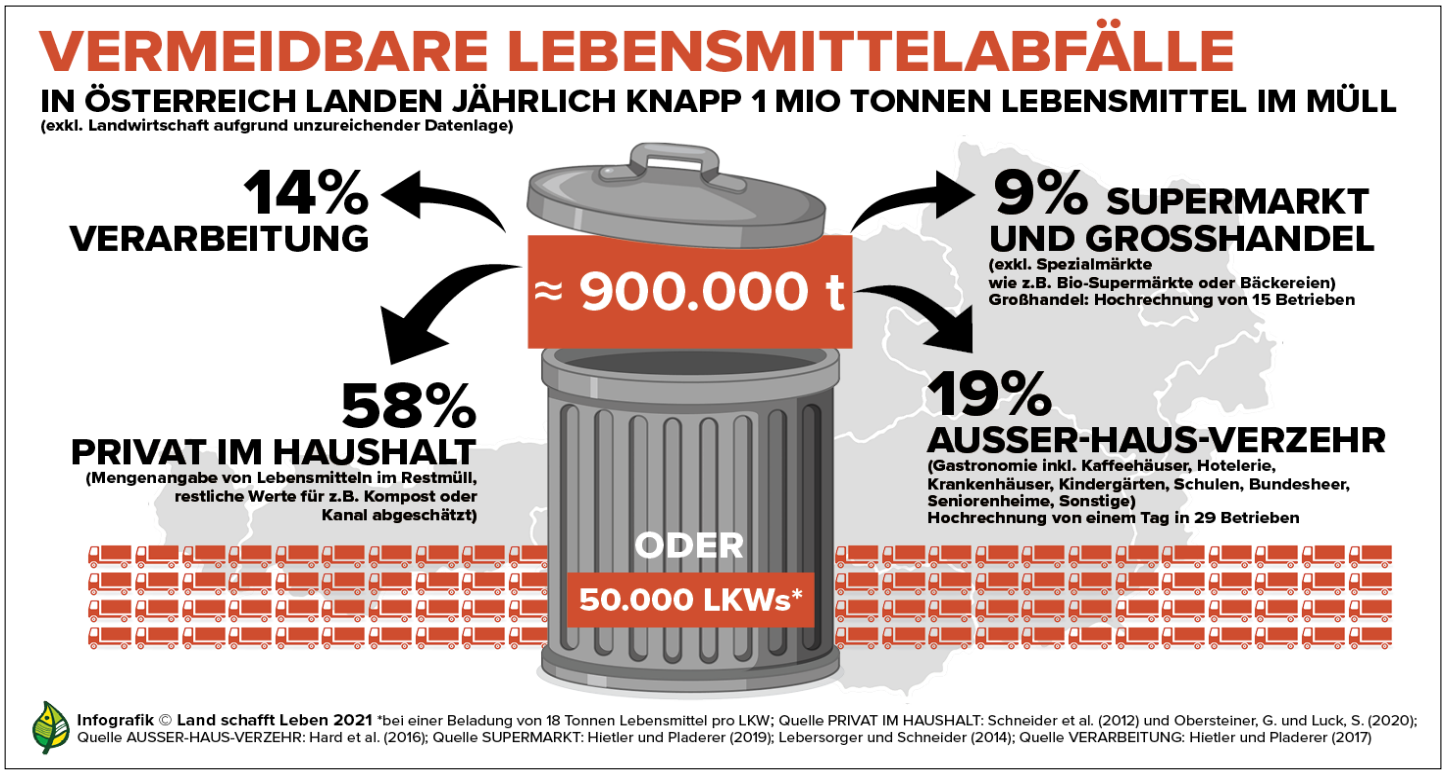
Augen auf beim Lebensmittelkauf!

Bereits kleine Verbesserungen schonen Geldbörserl und Umwelt!

In Österreich werden jährlich fast eine Million Tonnen vermeidbare Lebensmittel weggeworfen. 58% davon in Privathaushalten. Oft wird zu viel gekauft, falsch gelagert oder einwandfreie Produkte mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum entsorgt. Ca. € 800,- im Jahr verliert der österreichische Haushalt nur durch Lebensmittel, die in der Abfalltonne landen.

Was kann ich jetzt tun, um weniger Abfall zu produzieren?

- Einkauf planen - Einkaufszettel sorgen für stressfreien Einkauf.
- Nicht hungrig einkaufen – Mit leerem Magen kauft man schnell zu viel ein.
- Richtige Lagerung – Die Lagerung ist ein entscheidendes Kriterium für die Haltbarkeit. Erkundige dich, wie man Lebensmittel am besten lagern kann.
- Sehen-Riechen-Schmecken - Unsere Sinne helfen uns, noch genießbare Lebensmittel zu erkennen.



Erzbischof zu Besuch an der HLW Neumarkt

Bei seiner Visitation des Dekanats Köstendorf besuchte **Erzbischof Dr. Franz Lackner** auch einige Schulen, darunter die HLW Neumarkt.

Nach einem ungezwungenen Kennenlernen bei „Meet and greet" in der Bibliothek der Schule stellte sich der Erzbischof den Fragen „seiner" Schüler:innen. Natürlich kamen Fragen zum Zölibat und dem Priesteramt für Frauen, die der Erzbischof sehr offen, persönlich und mit viel Verständnis für die Jugend beantwortete. Wie man diese der Kirche wieder näherbringen könnte, interessierte die Schüler:innen. Man solle dem Glauben eine Chance geben, so der Tenor von Dr. Lackner.

Beschlossen wurde der Vormittag an der HLW Neumarkt, wie sollte es anders sein, mit einem feinen Mittagessen im Lehrrestaurant, serviert und zubereitet von Schüler:innen der Schule.

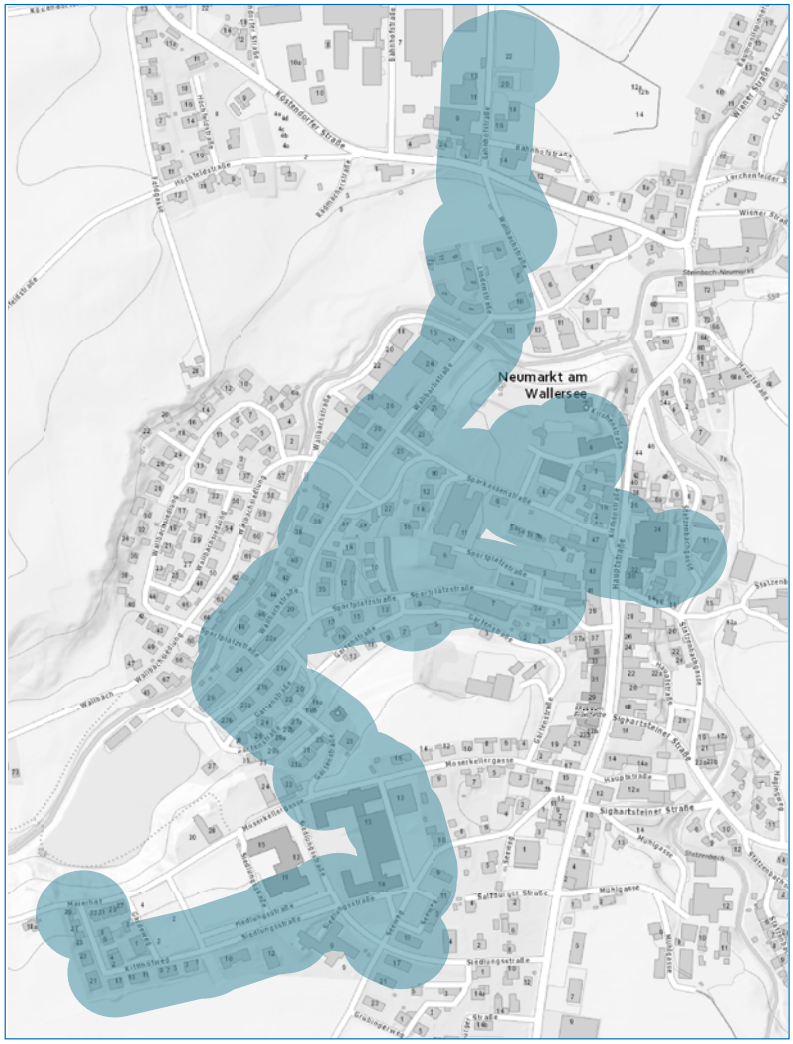
Schüler:innen der 2B u. 2K mit Pfarrer Gottfried Laireiter, Direktor Norbert Leitinger, Religionsinspektor Markus Hammer, Erzbischof Franz Lackner und Religionslehrerin Maria Mackl (jeweils v.l.)

Religionslehrerin Maria Mackl, Direktor Norbert Leitinger, Servicelehrerin Margit Prossinger, Religionslehrerin Petra Mödlhammer, Erzbischof Franz Lackner, Schülerinnen der 4B, Pfarrer Gottfried Laireiter, Religionsinspektor Markus Hammer

---

Anschlussmöglichkeiten Biomasseheizwerk Fernwärme für Neumarkt

Saubere Wärme für Neumarkt am Wallersee



Am 26. November 2021 wurde das neue Biomasseheizwerk der Salzburg AG in unserer Stadtgemeinde in Betrieb genommen. Als Green Tech Company hat es sich die Salzburg AG zum obersten Ziel gesetzt, die Wärmeversorgung im gesamten Bundesland Salzburg schrittweise zu dekarbonisieren. Mit dem Biomasseheizwerk in Neumarkt am Wallersee wurde somit ein wichtiger Schritt in Richtung CO2-freie Wärme gesetzt, um auch die energie- und klimapolitischen Ziele des Landes Salzburg zu fördern.

In der nachstehenden Abbildung ist der mögliche Anschlussbereich an das bestehende Fernwärmenetz ersichtlich. In der dargestellten Pufferzone ist ein Anschluss zu den üblichen Anschlusskonditionen der Salzburg AG möglich. Für Fernwärmeausbauten außerhalb dieses Bereiches ist eine Ausbauplanung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erforderlich. Erst bei positiver Beurteilung kann ein Anschluss auch außerhalb dieses Bereiches durchgeführt werden.

Ob sich Ihr Gebäude im bestehenden Fernwärmenetzgebiet befindet, ist online überprüfbar unter ***https://www.salzburgnetz.at/netzanschluss/fernwaerme.html***

Für weitere Informationen steht Ihnen das Kundenservice der Salzburg AG unter ***0800/660660*** *gerne zur Verfügung, oder Sie senden Ihre Anfragen per Mail an* ***anfragen.cu-bk@salzburg-ag.at.***

Mag. Christoph Rosenstatter neuer HAK-Direktor

Die HAK.HAS Neumarkt bekommt einen neuen Direktor. Nach fast drei Jahren in der Funktion als provisorischer Schulleiter wurde **Mag. Christoph Rosenstatter** nun zum Direktor bestellt und leitet eine berufsbildende mittlere und höhere Schule und die Abend.HAK Neumarkt mit 52 Lehrerinnen und Lehrern, 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und 430 Schülerinnen und Schülern.

Rosenstatter hat bereits große Schulprojekte umgesetzt, arbeitete als Mitarbeiter im COOL-Impulszentrum und war Teil eines innovativen Teams, das schon Ende der 90er-Jahre „COOL" (Cooperatives Offenes Lernen) an der HAK.HAS Neumarkt implementierte. „COOL" ist seine Herzenssache. Er kennt die HAK.HAS Neumarkt in und auswendig, er hat dort vor 30 Jahren maturiert, ist seit 23 Jahren Lehrer für kaufmännische Fächer und war langjähriger Administrator.

Als er im Schuljahr 2020/21 die Schulleitung nach der Pensionierung von Direktorin Mag. Ingrid Wichtl übernahm, kamen bald sehr herausfordernde Zeiten mit Schullockdowns auf ihn zu. Er konnte jedoch die Schule nach innen und außen professionell und teamorientiert weiterentwickeln und zu einem guten Schulklima beitragen. In seine Amtszeit fällt die Eröffnung des neuen Betriebswirtschaftlichen Zentrums. Mit der „Zukunftswerkstatt" hat er einen „Shared Vision Prozess" in Gang gesetzt, um die HAK.HAS Neumarkt gemeinsam mit Schülern und Lehrern auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorzubereiten und in die Zukunft zu führen.

„Ein wichtiger Meilenstein ist die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen aller Beteiligten an unserer Schule. Generell liegt mir viel an einer innovativen, kooperativen und offenen Unterrichtsentwicklung. Ich werde als Direktor Anstrengungen unternehmen, die Kooperation unserer Lehrerinnen und Lehrer zu stärken und zu institutionalisieren. Genauso essenziell wie pädagogischer Pioniergeist, ist für mich die Aufrechterhaltung unseres ausgezeichneten Betriebsklimas".

Rosenstatter ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Seeham. In der Schule, wie auch im Seehamer Fußballverein, dem Rosenstatter schon lange angehört, sieht er „Probleme als Chancen in Arbeitskleidung" und setzt auf Teamgeist und Engagement.

Mag. Marianne Enzesberger

Bei der Überreichung des Dekrets: Direktor Mag. Christoph Rosenstatter und Leiter der Pädagogischen Abteilung der Bildungsdirektion Hofrat Mag. Anton Lettner am 3. 5. 2023

5 Jahre carla - Second Hand in Neumarkt

-30 % auf alles: Feiern Sie mit uns fünf Jahre carla, am 16. Juni 2023 den ganzen Tag

Günstig shoppen und zugleich der Umwelt sowie Menschen in Not helfen – die Caritas Secondhand-Läden „carla" machen es möglich. Am **16. Juni 2023** feiern wir das fünfjährige Jubiläum in Neumarkt mit 30 Prozent Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!

Ob trendige Secondhand-Mode, Kinder- und Sportartikel, Bücher, Geschirr oder allerlei Kuriositäten, der carla Secondhand-Shop in der Hauptstraße 41 hält für jeden Geschmack tolle Fundstücke bereit! Ein großes Plus: Die Geldbörse wird geschont – ideal also für Schnäppchenjäger auf der Suche nach ihrem neuen It-Piece. Außerdem shoppt es sich aus zweiter Hand viel nachhaltiger, was Mutter Natur freut! Die Einnahmen kommen wiederum Caritas-Projekten zugute.

Am 16. Juni 2023 –30 Prozent auf den gesamten Einkauf sichern!

Vorbeischauen lohnt sich!
carla Neumarkt
Hauptstraße 41
5202 Neumarkt a.W.
MO-FR: 09:00 - 12:00,
15:00 - 18:00 Uhr
MI geschlossen

5 Jahre Jubiläum – eine Bereicherung für das Zentrum Neumarkts

Das carla-Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne!

Bezirksfeuerwehrtag in Neumarkt

Eine seltene Ehre ist es, als Feuerwehr den Bezirksfeuerwehrtag veranstalten zu dürfen. Dabei kommen sämtliche führenden Kameradinnen und Kameraden aus dem Bezirk zusammen, um einen gemeinsamen Blick auf die vergangenen Monate zu werfen, aber auch um sich über die zukünftigen Pläne der Feuerwehren im Bezirk Flachgau zu informieren. **Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Klaus Lugstein** durfte eine große Zahl von hochrangigen Kameraden anderer Einsatzorganisationen sowie zahlreiche Vertreter aus der Politik im Festsaal Neumarkt begrüßen. Die präsentierten Themen reichten von der Leistungsstatistik der Feuerwehr, über Entwicklungen im Mitgliederstand, bis hin zu geplanten und kommenden Anschaffungen im Bezirk Flachgau.
Organisiert wurde der Ablauf unter der Federführung von **OFK Herbert Maderegger**, der mit seinem Team mit Beteiligung aus allen 5 Neumarkter Löschzügen eine sehr gelungene und festliche Veranstaltung auf die Beine stellen konnte.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Wals war am 1. April der diesjährige Austragungsort für das Wissensspiel und den Wissentest der Feuerwehrjugend im Flachgau. Auch unsere jungen Kameradinnen und Kameraden haben sich für diese Veranstaltung bestens vorbereitet, um in den verschiedenen Disziplinen ihr Wissen zu beweisen. Ihr erlerntes Wissen konnten Sie ja wenige Tage zuvor bei der internen Erprobung bereits unter Beweis stellen.
Die Stationen umfassen die Bereiche Organisation, Technik, Unfallverhütung, Knoten- und Gerätekunde sowie Brand- und Löschlehre. Mit dieser Ausbildung wird der Grundstein gelegt, um später im Aktivdienst die wichtigsten Grundlagen zu beherrschen und im Ernstfall das Erlernte auch rasch anwenden zu können.
Durch die gewissenhafte Vorbereitung durch unsere Jugendbeauftragten konnten alle Teilnehmer den Bewerb positiv abschließen und dürfen nun das jeweilige Leistungsabzeichen bei Ausrückungen auf der Uniform tragen.
Wir gratulieren allen sehr herzlich zum Erfolg und bedanken uns gleichzeitig für das Engagement!

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen Gold

Am Samstag, den 04.03.2023 fiel pünktlich um 09:00 Uhr der Startschuss zum Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold, welches das höchste Abzeichen in der Laufbahn der Jugend darstellt.

Die Kameraden **Simon Liepold, Jonas Lindenthaler, Josef Stöllinger, Richard Sams, David Dax** und **Bastian Engl** stellten sich der Herausforderung. Trainiert wurden sie von **VI Thomas Liepold** und **HLM Richard Weiser.**
Dieses Leistungsabzeichen hat insofern einen besonderen Stellenwert, da es alle Bereiche aus den vergangenen 5 Jahren in der Feuerwehrjugend abbildet und ein umfassendes Wissen abgefragt wird. Es werden Bereiche wie herstellen einer Saugleitung, Erste Hilfe, Verkehrsabsicherung, Angriffsleitung, Aufziehen einer Löschleitung, verschiedene taktische Planspiele sowie ein Fragenkatalog und erkennen diverser Feuerwehrgerätschaften abgefragt. Damit man optimal auf den Ernstfall vorbereitet ist, wurde im Vorfeld ein Erster Hilfe Kurs mit 16 Stunden abgehalten.
Unterstützt wurden unsere jungen Kameraden von der eigenen Familie die dem Bewerb natürlich beiwohnten und sich selber in Bild machen konnten, was ihr Nachwuchs in den vergangenen 5 Jahren alles gelernt hat.

Neben dem Ortsfeuerwehrrat um **OFK HBI Herbert Maderegger** und **OFK-Stv. OBI Thomas Frauenschuh** durften wir auch **Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Klaus Lugstein** und den zuständigen **Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Simon Leitner** als Ehrengäste begrüßen. Auch Kameraden aus der Feuerwehr Schleedorf und Köstendorf kamen, um sich ein Bild von diesem Bewerb zu machen.
Lobende Worte und stolze Gesichter gab es bei der Verleihung des heiß begehrten Abzeichens in Gold, da alle angetretenen Kameraden ihr Ziel mit Bravour erreichten. Dieses Abzeichen darf als einziges aus der Jugend in den Aktivstand mitgenommen und auf der Dienstbekleidung der Aktivmannschaft getragen werden.
Die Kameraden werden nun je nach Wohnort den jeweiligen Löschzügen zugeteilt. Die Feuerwehr Neumarkt ist stolz, so engagierte und gut ausgebildete Jungfeuerwehrmänner in den Aktivstand überstellen zu dürfen.

Florianifeier & Aufstufung der Feuerwehr Neumarkt

Die heurige Florianifeier wird in die Historie der Feuerwehr Neumarkt eingehen, war sie doch Schauplatz eines besonderen Ereignisses. Nach jahrelangen Bemühungen, die bereits unter HBI Karl Frischling begonnen haben, wurde die Feuerwehr Neumarkt durch Beschluss des Landesfeuerwehrrates in die Ortsklasse 4 aufgestuft. Das bedeutet, dass der Feuerwehr nun einerseits mehr Fahrzeuge zustehen, andererseits aber auch auf höhere Fördermittel zurückgegriffen werden darf. Da in den letzten Jahren und Jahrzehnten aber mit Umsicht geplant wurde, sind sämtliche notwendigen Fahrzeuge bereits vorhanden.

Als sichtbares Zeichen wurde eine Reihe von Beförderungen vorgenommen. So wurden die **Löschzugskommandanten Thomas Hölzl** aus Pfongau, **Thomas Lichtenberger** aus Sighartstein und **Johannes Greischberger** aus Sommerholz zum **Brandinspektor** befördert, sowie **Andreas Leimüller** aus der Hauptwache zum **Oberbrandinspektor**.

Als dienstältester **Löschzugskommandant** trägt **Christian Sommer** vom LZ Neufahrn den Dienstgrad **Brandinspektor** bereits. Als **Ortsfeuerwehrkommandant** trägt **Herbert Maderegger** ab sofort den Dienstgrad **Abteilungsbrandinspektor**, sein Stellvertreter **Thomas Frauenschuh** wird ab sofort **Hauptbrandinspektor**.

Den Festgottesdienst hielt **Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter** in gewohnt feierlicher und würdevoller Weise ab, musikalisch begleitet in ebenso gewohnt eindrucksvoller Weise. Vor dem Kriegerdenkmal fand das Totengedenken statt, bei dem insbesondere jenen Kameraden gedacht wurde, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Anschließend durften 13 neue Mitglieder der Feuerwehrjugend vorgestellt werden, die in den letzten Monaten bereits fleißig ihre Ausbildung gestartet haben. Zudem konnten 11 neue Kameraden in den Aktivdienst überstellt und angelobt werden.

Im Saal des Gasthof Gerbl fand im Anschluss der „Tag der Feuerwehr“ statt, bei dem sämtliche Beförderungen und Auszeichnungen durchgeführt wurden. Einmal mehr verwies OFK Maderegger darauf, dass eine erfolgreiche und effiziente Feuerwehr nur durch tatkräftiges Miteinander funktionieren kann. Dies wird in den Löschzügen vorgelebt, dient beispielhaft für die Mannschaft, und so darf die Feuerwehr Neumarkt auf eine starke Gemeinschaft bauen.

Wir gratulieren allen Beförderten und Ausgezeichneten.

Erprobung der Feuerwehrjugend & Spendenübergabe

Als „Generalprobe“ vor dem Wissenstest findet seit einigen Jahren in der Feuerwehr Neumarkt eine interne Erprobung der Feuerwehrjugend statt. Dabei wird alles, was auch für Wissenstest und Wissensspiel zu lernen ist, von Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates abgeprüft.

Je nach Alter und Stufe unterscheiden sich dabei die Themengebiete und deren Umfang. Abgedeckt wird dabei der gesamte Bereich der Feuerwehr, von der allgemeinen Organisation, über Gerätekunde und Einsatztaktik, bis hin zu Nachrichtendienst und Erste Hilfe.

Durch den erfreulicherweise hohen Zulauf gab es heuer sehr viele Kandidatinnen und Kandidaten, die zum ersten Mal an der Erprobung teilnahmen. Die anfängliche Nervosität war schnell abgelegt, alle angetretenen Mitglieder der Feuerwehrjugend stellten ihr Wissen und Können bravourös unter Beweis, und konnten damit voller Stolz am Ende der Veranstaltung ihre Schulterabzeichen von **OFK Herbert Maderegger** und **OFK-Stv. Thomas Frauenschuh** in Empfang nehmen. Besonders schön finden wir, dass viele Eltern und Angehörige sich die Zeit genommen haben, um ihren Kindern über die Schulter zu schauen.

Im Rahmen der internen Erprobung wurden auch jene Spenden übergeben, die im Rahmen der Friedenslichtaktion gesammelt werden konnten. Erneut unterstützen wir damit die Pfarrcaritas Neumarkt mit Essenspaketen, die diese bedürftigen Neumarkterinnen und Neumarkten unkompliziert und diskret zur Verfügung stellt. Ein großer Dank an dieser Stelle an unseren **Stadtpfarrer Gottfried Laireiter** und **Bürgermeister a.D. Emmerich Riesner**, die sich hier engagieren und einsetzen.

Ein großer Dank gilt unseren jungen Kameradinnen und Kameraden, sowie dem Betreuerteam der Feuerwehrjugend. Über das ganze Jahr wird fleißig und zuverlässig an den Fähigkeiten von unserem Nachwuchs gearbeitet, was sich in sehr gut ausgebildeten Feuerwehrleuten im Aktivdienst zeigt. Und das kommt letzten Endes jedem zugute, der sich in einer Notsituation wiederfindet und sich auf hervorragend geschulte Einsatzkräfte verlässt.

Pensionistenverband Neumarkt

PENSIONISTEN VERBAND ÖSTERREICHS

Richtig. Wichtig. Stark.

Liebe Pensionistinnen, und Pensionisten!

Informationen werden erst wertvoll, wenn man sie teilt!

Es ist uns gelungen, unser Informationsangebot durch die Einrichtung eines Schaukastens am Platz neben dem Stadtamt für alle Neumarkter/innen und Besucher zu erweitern. Ein wichtiger Schritt in Zeiten der Digitalisierung eine gerade für die ältere Generation wichtige Informationsplattform zu schaffen. Damit gibt es neben der Stadtinformation, der UG (Unsere Generation) und der Homepage des PV Salzburg (www.pvoe salzburg.at) eine Übersicht zu unseren Veranstaltungen, Ausflügen, sportlichen Events und sonstigen Aktivitäten mit den dazugehörigen Berichten.
Die Betreuung erfolgt durch Erwin Neumayr, wofür wir uns sehr herzlich bedanken!

Schaukasten des Pensonistenverbandes am Platz neben dem Stadtamt (Marianne Huber-stv. Vorsitzende)

Ausflüge ins Bluntautal, zur Nudelei Wallner und nach Scharnstein (Almtal)

Unser 2. Wandertag 2023 führte uns am 23. März in das Bluntautal. Vom Parkplatz wanderten die 16 Teilnehmer entlang der wunderschön eingebetteten Torrenerache bis zum Bluntauwasserfall. Auf dem Rückweg machten wir beim Bärenwirt eine verdiente Pause, bevor wir zum krönenden Abschluss bei den beiden Bluntauseen den ganzen Schatz dieser Naturperle inhalieren konnten – die vielen Gipfel und insbesondere der Hohe Göll spiegelten sich im Wasser wie im Paradies!

Ein kleiner Einkehrschwung bei der bekannten Konditorei Maier im Zentrum von Golling durfte natürlich nicht fehlen!

Unser Ziel für den Halbtagesausflug am 30. März 2023 war die „Nudelei Wallner" in Moosdorf, OÖ. Ein echter Familienbetrieb mit Tradition produziert gesund und nachhaltig Teigwaren seit 40 Jahren. Wir wurden herzlich vom Chef empfangen, der unserer Gruppe, immerhin 73 Teilnehmer, bei vollem Betrieb eine interessante Führung durch die appetitanregende Nudelwelt bot! Weiter gings zum Bratlessen im Gasthof Scharinger in Handenberg.
Das Handenberg-Trio, unsere langjährige Begleitung bei den Weihnachtsfeiern, überraschte uns mit einem musikalischen Gruß und ein paar netten Frühlingsliedern zum Abschluss!

Am 28. April führte uns ein wundervoller Ausflug ins Almtal, Scharnstein, Bezirk Gmunden. Dort besuchten wir das historische Kriminalmuseum im Schloss Scharnstein. Bei einer überaus interessanten Führung durch Besitzer Herrn Seyrl in mehr als 20 Schauräumen konnten wir die Geschichte der österreichischen Justiz und des Sicherheitswesens vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart hautnah erleben. Nach dem Mittagessen in der „Schobermühle" fuhr unsere 58-köpfige Reisegruppe weiter in den wunderschön angelegten Cumberland Tierpark nach Grünau im Almtal. Ein erlebnisreicher Tag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Geburtstage – Mai: **Willi Winter - 91 Jahre, Maria Auer - 85 J., Rosa Költringer - 92 J., Margit Koch - 85 J.** Juni: **Rosa Teufl - 85 Jahre, Peter Holztrattner - 85 J., Maria Sommerer - 85 J., Edith Kropiunik - 80 J.,** *Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie.*

Veranstaltungsvorschau & Regelmäßige Termine

Monatlich gibt es diverse Wanderungen laut Ausschreibung Guide Erwin Neumayr – Anmeldung siehe untere Kontakte:

28.3. bis 24.10.	**E-Bike Radtouren**, 14-tägig siehe Ausschreibung Guide Franz Eisl		
23.6.2023	Tagesausflug nach Fieberbrunn/Tirol zum Pillersee mit Jakobskreuz, St. Adolari		
29.6.2023	Landeswandertag in Elsbethen	**13.7.2023**	Bezirkswandertag Großarl
24.–25.7. 2023	Seefestspiele Mörbisch	**28.7.2023**	Halbtagesausflug Strobl Kleefeld Wildpark

Jeden Donnerstag: 14–17 Uhr, **Gemeinschaftsnachmittag**: Gemütliches Beisammensein im Haus St. Katharina

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449
Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505
Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882
Franz Xaver Eisl (Sport) Tel. 0699/11874812

Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation"

Salzburger SENIORENBUND

Ortsgruppe NEUMARKT AM WALLERSE

Obmann Dr. **Emmerich Riesner**
0699–10099753 riesner@neumarkt.at

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir stellen auf dieser Seite unser Programm für Juni und Juli 2023 vor und hoffen auf rege Teilnahme.
Wir freuen uns über die Anmeldungen, wo sie als notwendig angegeben sind. Für die Wandertage, das Seniorenradeln, die Seniorennachmittage etc. sind keine Anmeldungen nötig.

GÄSTE WILLKOMMEN!

Anna Eisl, Obmannstellvertreterin, Hans Auer, Kassier
Emmerich Riesner, Obmann

Mittwoch, 7. Juni 2023:

SENIORENNACHMITTAG GH TANNBERG

14.00 Uhr, Mitfahrgelegenheit ab Friedhofsparkplatz 13:30 Uhr

Mittwoch,14. Juni 2023:

SENIORENRADELN

10:00 Uhr Friedhofsparkplatz. Routenvorschlag: Vier Seenrundfahrt mit Mittagseinkehr

Mittwoch, 21. Juni 2023:

ORTSGRUPPENAUSFLUG - STEYR(TAL) – ENNS

Abfahrt 8:00 Uhr Stadtplatz, Ganztagesfahrt einschließlich historischem Dampfzug von Grünburg nach Steyr, Stadtführung Enns und gemütlicher Einkehr auf der Rückfahrt! Rückkehr ca. 20 Uhr **Busfahrt für Mitglieder gratis**, Pauschale für Dampfzug, Führung und Trinkgeld € 35.- /Person wird im Bus eingesammelt. **Gäste willkommen! Anmeldung** erforderlich!
(Wir haben 2 Busse bestellt, Plätze werden nach Einlangen der Anmeldungen vergeben)

Donnerstag, 29. Juni 2023:

WANDERTAG – SAALACHRUNDWEG / LOFER

09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften.

Dienstag, 4. Juli 2023:

SENIORENNACHMITTAG auf der GRUBERALM, HINTERSEE

Treffunkt 14:00 Uhr Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften. Der Fußweg ab Lämmerbach dauert ca. 45 Minuten, Mautstraße zur Hütte € 8.-

Mittwoch, 19. Juli 2023:

SENIORENRADELN

10:00 Uhr Friedhofsparkplatz. Route: Eugendorf -Thalgau – Mondsee - Irrsee, Mittagseinkehr

Donnerstag, 27. Juli 2023:

WANDERTAG – ALMBACHKLAMM,

9:00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften

Freitag, 25. August 2023:

BEZIRKSWANDERTAG ST. GILGEN

13:00 Uhr, SEEPARK

„Man muss auch mal Wein sagen können“

Am 17. Juni heißt es wieder „Ausg´steckt is“ wenn über 40 Winzer & Winzerinnen aus Österreich und Italien ihre Weine verkosten lassen. Die Neumarkter Hauptstraße wird zur Neumarkter Weinstraße und lädt zum Flanieren, Verkosten & Genießen ein!

Am 17. Juni steht Neumarkt ganz im Zeichen von Wein und Genuss. Über 40 Topwinzer aus den Weinbauregionen Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark sind von 15 bis 24 Uhr zu Gast in Neumarkt und laden zum Verkosten ausgewählter Spitzenweine ein.

Ein Hochgenuss für den Gaumen

Die edlen Tropfen aus den beliebtesten Weinregionen sowie kulinarische Schmankerl versprechen ein Fest für den Gaumen. Die Neumarkter Hauptstraße wird ab Mittag für den Verkehr gesperrt und mit Hilfe der 40 teilnehmenden Winzer zur Neumarkter Weinstraße umfunktioniert. Die perfekte Gelegenheit, um verschiedenste Weine zu verkosten und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen oder in unserem Weindepot im Museum Fronfeste zwischenzulagern. Auch die heimischen Gastronomen sind beim Neumarkter Weinfest stark vertreten und sorgen mit einer Vielzahl von kulinarischen Schmankerln für das leibliche Wohl der Besucher. Für musikalische Unterhaltung sorgen Rich Soward und YourMusic.

11 Jahre Weinfest – 11 Jahre Weingut Fleck

2011 hat der TVB-Neumarkt das Neumarkter Weinfest zum ersten Mal veranstaltet. Viele Winzer und Winzerinnen stellen ihre Weine jedes Jahr wieder in Neumarkt am Wallersee zum Verkosten zur Verfügung. Das Weingut Fleck ist bereits seit Beginn immer wieder dabei, Karin Fleck erklärt warum: „Das Weinfest ist seit Jahren ein Pflichttermin für uns, welchen wir nie auslassen. Über die Jahre konnten wir treue Kunden kennenlernen und gewinnen und es macht uns immer wieder eine Freude diese in Neumarkt wieder zu treffen. Die Veranstaltung ist seit dem ersten Mal bestens organisiert und wenn es Mal ein Problem gibt, sind die Veranstalter immer zur Stelle und finden eine Lösung. Die familiäre Atmosphäre zieht uns jedes Jahr wieder nach Neumarkt.“

Das Neumarkter Weinfest - ein Fixtermin für alle Weinliebhaber und jene, die es noch werden wollen.
Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf den 24. Juni verschoben.

Nähere Infos unter:
06216/6907 oder
www.plusregion.at

Folgen Sie uns auch auf Facebook/tourismusneumarktamwallersee und auf Instagram/tourismus_neumarktamwallersee

plusregion
ja zur region
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRASSWALCHEN

„Lachend kommt der Sommer …“

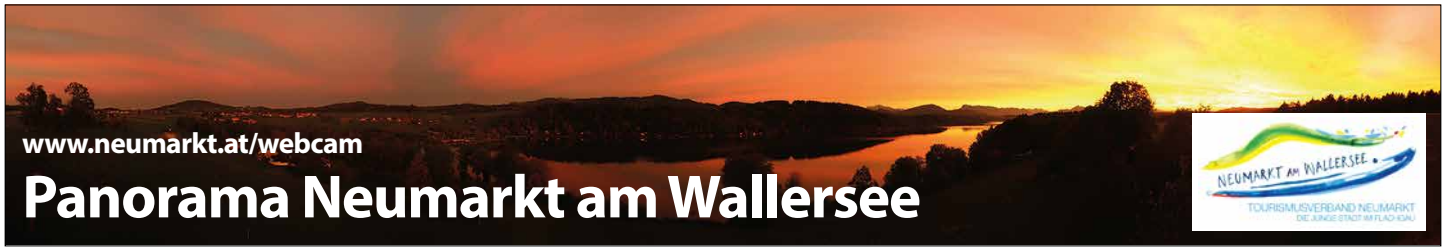
Unter diesem Motto lädt der „Dorfklang Köstendorf“ sehr herzlich zu einem Sommerkonzert ein. Mitwirkende:

- **Dorfklang Köstendorf**
- **Kinderchor Pfarre Köstendorf (Leitung Judith Stiegler)**
- **Susi Mühlbauer und Christian Amon: Seitlpfeifen**

Wir singen für Sie am Samstag, 1. Juli 2023, um 18:00 Uhr in der Aula der NMS Köstendorf

Gesamtleitung: **Nektaria Paletsou**
Eintritt: **Freiwillige Spende**

Der Dorfklang Köstendorf und der Kinderchor freuen sich auf Ihren Besuch.



Wunderschöne Sonnenaufgänge, wilde Regentage, heiße Sommernächte und winterliche Schneetage – das alles nehmen die beiden Panoramakameras beim Wallersee auf. Bereits im letzten Jahr hat der Tourismusverband Neumarkt zwei Kameras von Panomax beim See installieren lassen.
Die beiden Kameras blicken von zwei unterschiedlichen Winkeln auf den Wallersee. Die 360 Grad Kamera erfasst ein spektakuläres Bild von Maierhof aus und zeigt zum Beispiel das Strandbad und den Hafen von Neumarkt. Die 180 Grad Kamera steht in Matzing und filmt von dort aus auf den Wallersee.
Die Bilder werden stets live übertragen und zeigen neben dem spektakulären Panorama auch die wichtigsten Spots, sowie das aktuelle Wetter. Unter „Best Shots" gibt es eine Auswahl von einzigartigen Fotos, seit die beiden Kameras installiert wurden.
Zu finden sind die Livekameras unter anderem auf der Seite des TVB-Neumarkts unter: https://neumarkt-info.at/webcam-livecam-wallersee/.
Die Bilder der 360 Grad Kamera werden auch täglich vormittags auf Servus-TV übertragen.

Rätselspaß mit dem Detektiv-Dachs in Neumarkt

Endlich ist es wieder soweit – der Detektiv Trail in Neumarkt am Wallersee hat seine Pforten wieder geöffnet. Wer schafft es gemeinsam mit dem Detektiv-Dachs die spannenden Rätsel zu lösen und den Schatz zu finden? An unterschiedlichen Stationen gilt es, mit Schreibzeug oder App, Geschick und Köpfchen, spannende Rätsel zu lösen, am Ende die Schatzkiste zu finden und sich über einen Sofortpreis zu freuen. Der 5 Kilometer lange Detektiv-Trail führt durch und rund um Neumarkt und eignet sich für Familien mit Kindern als auch für Schulgruppen.
So funktioniert's

Ein Start ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich. Der Detektiv-Trail kann mit Hilfe der Detektiv-Trail App mit dem Smartphone oder mit Hilfe einer ausgedruckten Detektiv-Trail Karte absolviert werden. Die App ist im Apple Store und im Google Play Store erhältlich. Die Schatzkarte kann über die Homepage des Tourismusverbandes www.neumarkt-info.at erworben, downgeloadet und ausgedruckt werden.
Für einen Tag Detektiv werden und Neumarkt am Wallersee erkunden und kennenlernen – ein Spaß für die ganze Familie! Neben spielerischen Lernen und einem spannenden Rätselabenteuer gibt es zum Schluss für alle die es schaffen die Schatzkiste zu öffnen eine Überraschung.
Weitere Informationen unter: **www.neumarkt-info.at.**

Netzwerktreffen in der Schnaufpause Straßwalchen

Die Plusregion bietet Unternehmern vier Mal im Jahr die Möglichkeit sich auszutauschen, dabei unterschiedliche Betriebe kennenzulernen und ein gemeinsames Netzwerk aufzubauen. Vergangenen Freitag fand die Veranstaltung bei der Schnaufpause Straßwalchen statt.

Netzwerken das bedeutet Aufbau und Pflege von persönlichen und beruflichen Kontakten. Ziel ist ein soziales Netzwerk von Personen, die zueinander in Beziehung stehen und sich unterstützen, helfen oder kooperieren - alles auch wichtige Punkte der Plusregion.

So haben sich vor 16 Jahren die drei Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen, drei Wirtschaftsvereine, drei Tourismusverbände und mittlerweile 250 Betriebe mit ihren UnternehmerInnen unter einem Dach zu einem sehr gut funktionierenden Netzwerk zusammengeschlossen und gemeinsam wird stetig an einem erfolgreichen Wirtschaftsstandort gearbeitet.

Plusregion trifft sich

Nicht nur die drei Gemeinden kooperieren untereinander, auch die Unternehmer und Unternehmerinnen schaffen unter dem Dach der Plusregion immer wieder gemeinsame Synergien, weil es gemeinsam einfacher ist Großes zu bewirken als einzeln. So präsentieren sich bei Plusregion trifft sich die Gastgeber - Mitgliedsbetriebe der Plusregion - vor den Unternehmerkollegen, erzählen über und zeigen ihren Betrieb und öffnen im Anschluss ihre Räumlichkeiten für gute Gespräche und regen Austausch.

Gastgeber Schnaufpause Straßwalchen

Vergangenen Freitag war die Schnaufpause Straßwalchen Gastgeber von Plusregion trifft sich. Die Schnaufpause steht für Pause im Alltag und ist seit 2020 im Herzen von Straßwalchen tätig. Hier finden Menschen mit Ideen Räumlichkeiten, um diese umzusetzen. Besucher haben die Möglichkeit aus einer Vielfalt von Programmpunkten zu schöpfen. Das Repertoire reicht von kreativen Tätigkeiten wie Filzen und Schreiben über gesundheitliche Themen bis hin zu Sport und Ausdauer. Auch für Seminare eigenen sich die Räumlichkeiten, mit eingebauter und voll ausgestatteter Küche, bestens. Verpflegt wurden die Gäste im Anschluss an den offiziellen Teil von Holy Roly - ebenfalls einem Newcomer in Straßwalchen - mit leckeren Sandwiches, Cookies und Mehr.

Madeline Lugstein und Waltraud Kirchtag von der Schnaufpause sind sich sicher: „Gerade auch in unserem Bereich ist ein gutes Netzwerk unabdingbar. Es gibt so viele Menschen mit hervorragenden Ideen, die mit viel Herzblut an ihre Tätigkeiten herangehen. Unsere Schnaufpause ist ebenfalls mit diesem Herzblut entstanden. Wir freuen uns, diesen kreativen und engagierten Personen einen Raum zu geben, um sich vollständig entfalten zu können."

Nächstes Netzwerktreffen

Bereits am 21. Juni findet das nächste Netzwerktreffen der Plusregion Betriebe statt. Eingeladen im Stammhaus von Lagermax Autotransport am Standort in Straßwalchen werden den UnternehmerInnen auf rund 2.000.000 qm die Tätigkeitsfelder des Unternehmens näher gebracht.

Spannendes Netzwerken in einzigartigem Umfeld steht im Vordergrund!

Mit dem Luftballon wurde den Unternehmern das Gefühl rund um die Schnaufpause näher gebracht.

v.l.n.r.: Madeline Lugstein (Schnaufpause), Plusregion Obmann Johannes Marschner, Plusregion Geschäftsführerin Elisabeth Thaler, Waltraud Kirchtag (Schnaufpause)

Liebe Hundebsitzer, ***im Sinne eines guten Miteinanders*** *bitte beachten Sie:*

Wo besteht in Neumarkt Leinenzwang und wo kann ich meinen Hund frei laufen lassen?

- Leinenzwang besteht generell in bewohnten Gebieten (Ortsgebieten, Siedlungen, Weilern und der Wallersee-Ostbucht) entsprechend den Anlagen 1–13 zu dieser Verordnung. (Eine Liste der Leinenzwanggebiete ist unter www.neumarkt.at/hundehaltung, Bürgerservice, ortspolizeiliche Verordnungen abrufbar, sowie in der Infostelle des Stadtamtes erhältlich!)
- Leinenzwang besteht grundsätzlich auch außerhalb bewohnter Gebiete. Es sei denn, die HundehalterInnen haben mit dem Hund eine entsprechende Prüfung abgelegt.

Nähere Infos und die gesamte Verordnung finden sie auf **www.neumarkt.at/hundehaltung**

DANKE!

STADTBÜCHEREI NEUMARKT

Katharina Eigner zu Gast in Neumarkt

Am 18. April 2023 war die Salzburger Autorin Katharina Eigner zu Gast in der Stadtbücherei Neumarkt und präsentierte ihren neuen Krimi »Diva del Garda« - der Auftakt zu ihrer neuen Krimireihe am Gardasee. Ein schräges Ermittlerduo, ein ungewöhnlicher Kunstraub und italienisches Lebensgefühl bilden den Rahmen der Handlung. Weitere Bücher der Autorin sind »Salzburger Rippenstich« und »Salzburger Dirndlstich«

Diese Bücher können Sie selbstverständlich bei uns ausleihen!

Besuch des Eltern-Kind-Zentrums

Anfang Mai besuchte uns eine Gruppe des EKIZ (Gruppenleiterin: Stefanie Gishamer) und verbrachte eine erlebnisreiche, lustige Gruppenstunde.

Die Bücherei mit all ihren Angeboten wurde von den Kindern erforscht und anschließend aufmerksam der Geschichte „Eule mit der Beule“ (Bilderbuchtheater) gelauscht.

Tel.-Nr.: ***0664/641 87 87*** Mail: ***neumarkt@bibliotheken.at*** Neue Homepage: ***neumarkt.litkatalog.eu***

Geöffnet: Mo + Do 15:00–19:00 Mi 08:30–11:30 und Fr 15:00–18:00 Uhr

Einladung zu „Mios Geschichtenrad“ – Thema: Wald

Wann: Dienstag, 27. Juni 2023, 14.30 Uhr, Dauer: ca. 50 Minuten

Ort: Vor der Stadtbücherei Neumarkt

Alter: 5 – 10 Jahre, max. 25 Kinder Kosten: € 3,– /Kind (Begleitpersonen frei)

Anmeldung (unbedingt erforderlich, bis **spätestens 19.06.2023**):
In der Stadtbücherei Neumarkt

von Prof. Franz-Paul Enzinger

Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen. (Aristoteles)

Musikpflege und Volksbildung: Karl Rehak *(1892 – 1973)*

Karl Rehak und Albert Umlauft waren völlig unterschiedliche Persönlichkeiten. Gemeinsam hatten sie, dass beide einen Sohn im Zweiten Weltkrieg verloren, dass beide böhmische Wurzeln hatten und dass beiden Neumarkt am Wallersee zur Heimat wurde, für die sie beachtliche Leistungen erbrachten.

Welchen Stellenwert die Musik in einer Kommune einnimmt, welche Rolle die Musikpflege in der Gesellschaft spielt, hängt oft vom Wirken einer prägenden, motivierenden musikalischen Persönlichkeit ab. In Neumarkt am Wallersee war es nach dem Zweiten Weltkrieg ein Musiker und Musikpädagoge, der einen starken Einfluss auf die Kulturarbeit ausübte und die Liebe zur Musik vermitteln konnte: Karl Rehak.

Er wurde am 6. Oktober 1892 in Wilhelmsburg 81 in Niederösterreich, im Traisental südlich von St. Pölten, geboren. Seine Eltern waren der Schuhmachermeister Wenzel Rehak, der aus Polička / Bezirk Zwittau in Böhmen stammte, und Maria, geborene Kapfenberger. Schon in der Zwischenkriegszeit nach seiner Matura am Stiftsgymnasium des Benediktinerklosters Seitenstetten war Karl in Wilhelmsburg musikalisch tätig. Er war Musiklehrer und trat als Dirigent bei Konzerten, als Chormeister des Männerchors „Frohsinn" und als Cellist im Streichquartett öffentlich auf. Auch als Schauspieler glänzte er: In der Boulevardkomödie „'s Nullerl" von Karl Morré übernahm Rehak die Hauptrolle.

Am 11. April 1920 vermählte er sich in Wilhelmsburg mit der Schlossermeisterstochter Hilda Maria Bachinger (1894 – 1974). Die beiden Brautleute kannten sich seit Kindheitstagen und wohnten nur weni-

ge Häuser voneinander entfernt. Dem Paar entstammten zwei Kinder: Die Tochter Hilde Anna, geboren am 26. Jänner 1920, vermählte sich 1946 in Neumarkt mit dem Arzt Dr. Elmar Batke und lebte dann in den USA, der Sohn Karl, geboren am 6. September 1924, war viereinhalb Jahre jünger als seine Schwester.

Nach den Wirren am Ende des Zweiten Weltkrieges ließ sich das Ehepaar Rehak 1945 in Neumarkt nieder, weil hier ein Chormeister und Organist gesucht worden war. Eine Orgel bekam die Pfarrkirche allerdings erst im Jahr 1949. Das neue Instrument mit zwanzig Registern wurde am 23. Oktober 1949 vom Salzburger Erzbischof Dr. Andreas Rohracher gesegnet. Karl Rehak, der meisterhafte Instrumentalist mit Fähigkeiten in der Menschenführung, hatte schon im September 1945 einige sangesfreudige Frauen und Männer um sich versammelt und schaffte die Neugründung eines Kirchenchors. Pfarrer Josef Hausberger und Volksschuldirektor Johann Aigner waren verlässliche Weggefährten und unterstützten die Bemühungen des Chorleiters. Karl Rehak pflegte auch die Kontakte zum berühmten Komponisten und Dirigenten Hofrat Prof. Viktor Keldorfer (1873 – 1959), der sich oft in Neumarkt aufhielt und Ehrenbürger Neumarkts war. 28 Jahre lang – von 1945 bis 1973 - übte Karl Rehak die Funktion des Kirchenchorleiters aus und spielte jeden Sonntag auf der Dreher- und Reinisch-Orgel in der Pfarrkirche. Es gelang ihm, die musikalische Kompetenz des Chors kontinuierlich zu steigern und das Repertoire zu erweitern. Schließlich wurden die Festgottesdienste nicht nur mit traditioneller geistlicher Chormusik gestaltet, zu den Hochfesten konnten sogar lateinische Messen A-Cappella oder mit Orgelbegleitung aufgeführt werden.

Auch ein anderer traditionsreicher Verein, der schon 1862 gegründet worden war, musste neu aufgestellt werden: In der Liedertafel leistete Karl Rehak ab 1945 in der trostlosen Lage nach dem Krieg eine schwierige, aber sehr erfolgreiche Aufbauarbeit, dank seiner konsequenten und inspirierenden Chorleitung. [1)]

16 Jahre lang war Rehak Chormeister der Neumarkter Liedertafel, von 1945 bis 1961, nur kurz einmal von Erich Antl vertreten. Ein Höhepunkt in seiner Ära war die Fahnenweihe der Liedertafel im Juli 1955, an der 14 Gastvereine aus Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Kärnten teilnahmen. Chormeister Rehak dirigierte auf dem Neumarkter Kirchenplatz den Gesamtchor mit über 200 Sängern. In Anerkennung seiner großen Verdienste wurde Rehak 1967 zum Ehrenchormeister der Neumarkter Liedertafel ernannt. Ein Jahrzehnt lang leitete er auch die Liedertafel der Nachbargemeinde Straßwalchen, die ihm für seine Leistungen die Ehrenmitgliedschaft verlieh.

In den fünfziger und sechziger Jahren gab es in Neumarkt sogar ein Salonorchester mit Streichern und Holzbläsern; Karl Rehak leitete das zehnköpfige Ensemble und spielte auf dem Konzertflügel oder mit dem Cello. Das Repertoire umfasste niveauvolle Unterhaltungsmusik, Walzer von Johann Strauß, Ohrwürmer aus Operetten ebenso wie Evergreens und Kaffeehausmusik.

Besondere Verdienste erwarb sich Rehak auch in der Erwachsenenbildung. Über zwei Jahrzehnte hindurch leitete er die Zweigstelle Neumarkt der Salzburger Volkshochschule.

Da gab es ab 1956 die beliebte Donnerstag-Reihe: Wöchentlich fand ein Vortragsabend mit anschließender Diskussion zu vielfältigen Wissensbereichen statt. Es gelang Rehak, zu interessanten Themen namhafte Referenten zu gewinnen. In einer Zeit, in der das Fernsehen noch in den Kinderschuhen steckte, waren diese Abende stets gut besucht. Direktor Johann Aigner (1905 – 1994) war entweder selber als Referent oder als Diskussionsleiter dabei. Es ging um Themen der Erziehung, aber auch um anspruchsvolle Inhalte der Geschichte und der Literatur. Mit seiner Vortragsreihe über „Faust" von Johann Wolfgang von Goethe konnte Direktor Aigner die Neumarkter/innen für die klassische Dichtung begeistern. Der Direktor der Salzburger Volkshochschule Dr. Wilhelm Egon Mallmann

(1917 – 2004), der in der österreichischen Erwachsenenbildung einen hohen Rang einnahm, kam mehrmals nach Neumarkt; er bot unter dem Titel „Zeitgeschehen kommentiert“ Aktualität, objektive Meinungsbildung und angeregte Diskussionen. Religiöse und ethische Orientierung sowie kirchengeschichtliche Inhalte vermittelte der prominente Salzburger Theologe Dr. Anton Gmachl (1911 – 1997). Kurt Breuner (1931 – 2022) war der erste Neumarkter, der mit seiner Frau spektakuläre Reisen in exotische Länder unternahm und darüber mit vielen Farbdias im Rahmen der Volkshochschule berichtete.

Karl Rehak legte Wert auf ein abwechslungsreiches Semesterprogramm und auf niveauvolle Vorträge. Es kam aber auch gut an, dass er sich die Mühe machte, die Faltprospekte persönlich an Interessierte zu verteilen und damit für die Volkshochschule eine effiziente Werbung zu machen. Das Angebot, eine Semester-Abo-Karte zu erwerben, die für 16 Vorträge galt, wurde gern angenommen.
Da es bis 1970 in Neumarkt noch keine Musikschule gab, kamen zahlreiche Kinder, die ein Instrument lernen wollten, zu Karl Rehak. Er war ein konsequenter Instrumentalpädagoge, der viele Neumarkter/innen im Klavierspiel unterrichtete. Viele Kinder lernten, mit der Blockflöte zu spielen, einige sogar mit dem Cello. Die Wohnung im Benefiziatenhaus, Neumarkt 52 / Kirchenstraße 1, wo sich heute die Sparkasse befindet, war auch Unterrichtsstätte, wo Tag für Tag viel musiziert wurde.

Frau Hilda Rehak (1894 – 1974) war ihrem Gatten eine wichtige Stütze, sie war eine gute Sängerin und unterrichtete ebenfalls Kinder, bevorzugt beim Spielen der Blockflöte und der Violine.
Karl Rehak erlebte neben seinen Erfolgen auch einen harten Schicksalsschlag: Der einzige Sohn des Ehepaares Rehak war als zwanzigjähriger Unteroffizier am Neujahrstag des Jahres 1945 in den Niederlanden gefallen und in der Kriegsgräberstätte Ysselsteyn bei Utrecht, wo 31.500 deutsche und österreichische Soldaten begraben sind, beigesetzt worden.

Karl Rehak war die Musikerpersönlichkeit Neumarkts nach dem Zweiten Weltkrieg. Er war es, der das kulturelle Leben maßgeblich prägte, als Musiklehrer, als Chorleiter und Dirigent, als Organist und als Erwachsenenbildner. Er starb am 15. Februar 1973 im Alter von achtzig Jahren. Seine Frau überlebte ihn nur um 10½ Monate und verschied am 2. Jänner 1974.

Nichts ist süßer als unsere Heimat. (Homer)

Regionalgeschichte lebendig erzählt: **Albert Umlauft** *(1877 – 1958)*

Vor 100 Jahren, im Frühjahr 1923, erschien das 80 Seiten umfassende Büchlein „Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung“ von Albert Umlauft. Der populäre Beamte war kein Wissenschaftler, sondern ein Heimatkundler im besten Sinn des Wortes. Er war ein Erzähler historischer Ereignisse, und er ließ die Zeugen der Geschichte erzählen.

Die folgende Buchbesprechung gibt treffend wieder, was Umlauft gelungen ist:
Zur Nachahmung. Gendarmerie-Revierinspektor Albert Umlauft in Neumarkt-Salzburg verfaßte eine Schrift: „Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung“, die gewiß Einheimischen und Fremden viel Freude macht. Darin bringt er nicht nur die Ortsgeschichte, wie sie in Archiven aufscheint, sondern teilt auch die Erzählungen alter

Leute mit. Besonders interessiert er sich für die Wegkapellen und für die Marterl, von denen er nicht nur das Alter, sondern auch, und zwar mit großem Eifer die Entstehungsursache bekannt macht. Solche Darstellungen aus dem Leben der Vergangenheit wecken die Heimatsliebe bei Jung und Alt; jede Gemeinde soll trachten, ähnliches zu schaffen. [2)]

Das Büchlein ist nach sechs „Partien“ gegliedert, die als Wanderrouten verstanden werden können. In seinem Vorwort schrieb der Autor:

Es liegt mir ferne, hier in fremde Rechte einzugreifen; mein einziger Wille bestand darin, der hier bodenständigen Bevölkerung, sowie Fremden alles das zusammenzufassen und nach bestem Wissen und Können zu erforschen, was irgendwie vom Werden und Vergehen und vom Zugetragenen von Bedeutung ist. In diesem Teile soll der Leser Trübsale und Freuden der längst nicht mehr am Leben befindlichen Vorfahren, das Althergebrachte und Sagenhafte, sowie historisch Wichtige kennen lernen. Durch mühevolles, fast zwei Jahre langes Sammeln ist es mir, dank bereits vorhandener Behelfe und der Mithilfe der Bevölkerung, gelungen, für jedes Haus und jede Familie, sowie den Nachkommen ein bleibendes und leicht fortzusetzendes Werk zu schaffen, das sowohl das Interesse aller Bodenständigen und derer, die hieher kommen, für Heimatsliebe fördern wird.

Albert Umlauft wurde am 8. Mai 1877 in Königswald, Bezirk Tetschen / Böhmen, heute Libouchec, geboren, wo die Bevölkerung größtenteils der deutschen Volksgruppe angehörte. In Aigen bei Salzburg vermählte er sich am 10. Juli 1906 mit der Köchin Anna Petermayer aus Frankenburg / Oberösterreich. Als junger Gendarm war er in Hof bei Salzburg; mit 31. März 1912 kam er als Postenführer nach Neumarkt, an den 1850 gegründeten ersten Gendarmerieposten im Flachgau. Er wohnte mit seiner Familie in Neumarkt 60 / Hauptstraße 35. 1926 kauf-

ten Albert und Anna Umlauft die westliche Haushälfte des Hauses Neumarkt 109 / Sportplatzstraße 3. Dem Ehepaar wurden sechs Söhne geboren: Albert (1905 – 1986), Friedrich (1907 – 1941), Wilhelm (1909 – 1980), Emil (1912 – 1995), Josef (1913 – 1982) und Franz (1916, starb schon 16 Tage nach der Geburt). In Neumarkt waren Wilhelm als Schuhmachermeister und Emil als Autobus- und Taxiunternehmer angesehene Geschäftsleute. Deren Bruder Fritz war Bäckergehilfe und meldete sich 1939 freiwillig zur Reichsmarine; im Oktober 1941 fiel er in Kiel als Matrosengefreiter im Zweiten Weltkrieg und wurde in Neumarkt bestattet. Der NSDAP-Ortsgruppenleiter Heinrich Fellhofer organisierte für ihn ein nationalsozialistisches Demonstrationsbegräbnis.

Der Neumarkter Posten hatte schon vor dem Zweiten Weltkrieg einen großen Rayon, und die Beamten waren zu ausgedehnten Patrouillengängen verpflichtet. Umlauft nützte diese, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, das Brauchtum, die Sagenwelt, die Kapellen und Kleindenkmäler sowie die Geschichte des Wallersee-Gebietes zu erkunden. Auch „Begebenheiten aus unserer Zeit" hielt er fest. Stets trug er ein Notizbuch bei sich, um alles, was er von den Leuten erfuhr, aufzuschreiben. Vieles von dem, was man im Umlauft-Büchlein vorfindet, wäre schon längst verloren gegangen und in Vergessenheit geraten, hätte es der umtriebige Wachtmeister nicht notiert und im Selbstverlag veröffentlicht. Für seine Arbeit verwendete er auch die Werke von Georg Pureberl [3], Benedikt Pillwein [4] und Joseph Dürlinger [5] als wichtige Quellen.

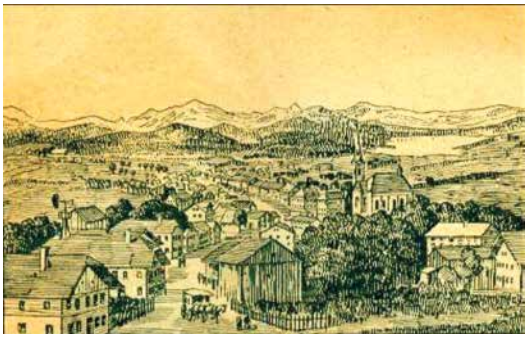
Als im Dezember 1915 in Neumarkt ein Haus brannte, das sich niemand mehr zu betreten wagte, holte Wachtmeister Umlauft unter eigener Lebensgefahr ein dreijähriges Kind aus den Flammen. Für diese mutige Lebensrettung wurde ihm im Rahmen einer Dekorierungsfeier das „Silberne Verdienstkreuz mit der Krone" verliehen. *Zunächst war gemeinschaftlicher Kirchgang; damit auch die auswärtigen Gäste daran teilnehmen konnten, wurde der pfarrliche Gottesdienst von 8 auf ½9 Uhr über Ersuchen verlegt. Um 10 Uhr wurde die Ueberreichung der hohen kaiserlichen Auszeichnung durch k.k. Major Herget im Saale des Herrn Köstlinger vorgenommen, in Anwesenheit des Herrn k.k. Landesregierungsrates Proschko, der k.k. Beamtenschaft, der Pfarrgeistlichkeit, zahlreicher Kollegen des Gefeierten, der Gemeindevorstehung von Neumarkt und Köstendorf, der Schuljugend von Neumarkt mit dem Lehrkörper und vieler Bewohner von hier und Nachbarschaft.* [6]

Im März 1918 wurde dem k.k. Gendarmerie-Wachtmeister Albert Umlauft in Neumarkt für besondere Dienste im Ersten Weltkrieg das „Eiserne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille" verliehen. Am 2. März 1919 fand die Konstituierung des Gendarmerievereins für das Land Salzburg statt. Der Vereinszweck war die geschlossene und tatkräftige Vertretung der Standesinteressen. Zum Obmann wurde der Neumarkter Postenleiter Albert Umlauft gewählt.

Die von Umlauft gründlich vorgenommenen Notizen aus dem Ersten Weltkrieg, bei denen er sich um Objektivität bemühte, erschienen nun auch in gedruckter Form und fanden ein breites Interesse:
Albert Umlauft: Kriegsaufzeichnungen 1914–1918 und Folge. Unter spezieller Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten von Neumarkt u. Umgebung. Salzburg, 1923.
1926 erschien eine dritte heimatkundliche Publikation, die Albert Umlauft verfasst hatte: „Johann Sinnhubers Erlebnisse aus dem Weltkriege 1914 – 1918. In russischer Gefangenschaft, Flucht nach China, Reise nach Amerika und nach 11 Jahren Rückkehr in die Heimat nach einer Welt-Rundreise". Johann Sinnhuber (1889 – 1961) stammte vom Gallbauerngut in Thalham ab und war ein Abenteurer, der nach einer elf Jahre dauernden Odyssee mit unmenschlichen Strapazen und der Arbeit auf einer Farm in Kalifornien 1925 wieder heimischen Boden betrat, sich dann aber, nachdem er zwei Jahre in Sighartstein gelebt hatte, mit seiner Frau legal in Amerika niederließ.

Als er 1929 in den dauernden Ruhestand trat, wurde Umlauft „für seine vieljährigen, besonders ersprießlichen Leistungen auf dem Gebiete des öffentlichen Sicherheitsdienstes sowie insbesondere auch in Anerkennung seiner vorzüglichen Tätigkeit als Postenkommandant" vom Bundeskanzleramt die belobende Anerkennung ausgesprochen. Im Juli 1936 schließlich wurde Gendarmerie-Inspektor i.R. Albert Umlauft vom Landeshauptmann Dr. Franz Rehrl als Vertreter des öffentlichen Dienstes zum Mitglied des Gemeindetages in Neumarkt ernannt, was aber nach dem „Anschluss" am 12. März 1938 hinfällig wurde.

Bezirksinspektor Albert Umlauft erwarb sich große Verdienste um Neumarkt, als umsichtiger Gendarm und vor allem als Autor auch heute noch bedeutungsvoller lokalhistorischer Veröffentlichungen. Er starb am 26. Juli 1958 in Neumarkt.



Neumarkt 1923 (Titelgrafik des Buches „Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung" von Albert Umlauft)

1) Vgl. Enzinger, Franz Paul: Eine Singgemeinschaft mit Geschichte. In: Liedertafel Neumarkt am Wallersee 150 Jahre 1862 – 2012, Festschrift zum Jubiläumsfest, Liedertafel Neumarkt a.W. 2012, Seite 34
2) Katholische Kirchenzeitung, vormals Salzburger Kirchenblatt, 64. Jahrgang, Nr.10, Salzburg, 6. März 1924, Seite 93
3) Pureberl, Georg: Die Reise nach Neumarkt nächst Salzburg. Salzburg 1813
4) Pillwein, Benedikt: Das Herzogthum Salzburg oder der Salzburger Kreis. Ein Originalwerk. Historisch-geographisch-statistisch beschrieben, und als ein selbstständiges Lese-, Studier- und Nachschlage-Buch bearbeitet. Linz 1839
5) Dürlinger, Joseph: Historisch-statistisches Handbuch der Erzdiöcese Salzburg in ihren heutigen Gränzen. 3. Heft: Decanat Kestendorf. Salzburg 1861
6) Salzburger Chronik, Nr. 291, 22. Dezember1915, Seite 7

Für wichtige Informationen über Leben und Wirken Karl Rehaks dankt der Autor Frau Elfriede Seifter. Über Albert Umlauft gab Frau Kontrollinspektorin Yvonne Lichtmannegger in dankenswerter Weise Auskunft aus der Chronik des Gendarmeriepostens Neumarkt.

70 Jahre elektrisches Licht in Lengroid und Sommerholz

Lichtfeier 1953 in Sommerholz: Kapellmeister Rudolf Thalhammer (links) und Stabführer Josef Huber; an der Spitze der Ehrengäste Gemeinderat Michael Enzinger und Bürgermeister Josef Loibichler

Bereits vor 109 Jahren, am 24. Juni 1914, wurde in unserem Markt Neumarkt die „elektrische Beleuchtung und Betriebskraft" eröffnet. Erst 39 Jahre später, im Jahr 1953, konnten die Ortschaften Lengroid und Sommerholz und einige Objekte im Ostteil von Pfongau an das Stromnetz angeschlossen werden. Die Bevölkerung war bis zu dieser Zeit gezwungen, sich mit Kerzen und Petroleumlampen Licht zu verschaffen. Für den Antrieb von Maschinen und Geräten dienten Benzin- oder Dieselmotoren. Radioapparate und andere Haushaltsgeräte, die ohnedies kaum vorhanden waren, konnten nur mit Akkus oder Batterien betrieben werden, Waschmaschinen und Kühlschränke gab es hier noch nicht.

Die vielen nun überflüssig gewordenen Haus- und Stalllaternen wurden dekorativ auf einem Pferdefuhrwerk ausgestellt und zum Festakt nach Neumarkt gebracht.

Gründung einer Interessentengemeinschaft

Im Jahr 1952 wurde die „Elektrifizierung-Interessentengemeinschaft Sommerholz – Lengroid, Gemeinde Neumarkt" gegründet; Johann Greischberger, Brunnkehrerbauer in Sommerholz, wurde zum Obmann gewählt. In guter Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde (Bürgermeister Josef Loibichler, Hauslbauer in Sommerholz), den zuständigen Stellen in Salzburg und den bauausführenden Firmen Elin und Brown-Boveri ging der Bau flott vonstatten. Zur Kostenminderung wurden von Ausschussmitgliedern die Lärchenmasten an Ort und Stelle in Hüttau, Eben im Pongau und am Radstädter Tauern (Gnadenalm) angekauft. „Angezapft" wurde die Stromleitung in Steindorf am Transformator an der Pfongauer Straße.

Lichtfeier am 20. Juni 1953

Anlässlich der Fertigstellung der Elektrifizierung fand am 20. Juni 1953 die aufwändig vorbereitete Lichtfeier statt. Nach der Zusammenkunft im Gasthaus Sams, Haldingerwirt in Sommerholz, wurde vom Neumarkter Pfarrer Dr. Johannes Rothe (1910 – 1960) die Transformatorenstation beim historischen „Galgenhügel" östlich von Wallester gesegnet. Die Musikkapelle Neumarkt mit Kapellmeister Rudolf Thalhammer sorgte dabei für die musikalische Umrahmung. Der zweite Teil der Feier war dann in Neumarkt im Saal des Gasthofes Gerbl. Die vielen, gut gelaunten Besucher und Besucherinnen erlebten ein erlesenes Programm: Gedichte, Ansprachen, den Einakter „Die guten Söhne", lustige Vorkommnisse beim Bau in Gedichtform, ein Singspiel, drei „Alte Salzburger Tänze" und „Steirische Tänze". Abschließend gab es allgemeinen Tanz. Die gute Stimmung war verständlich, denn die Elektrizität macht seither das Leben leichter und schöner.

Altbgm. Ing. Hans-Georg Enzinger

Dr. Johannes Rothe, der von 1953 bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1960 Pfarrer in Neumarkt war, segnete den Transformator und das neue Stromnetz.

Bunte Samenmischung gratis!

Damit anstelle von Rasenteppich insektenfreundliche Naturwiesen mit heimischen Pflanzen erblühen, verschenkt das Land Salzburg im Rahmen von „Natur in der Gemeinde" Saatgut mit in Salzburg heimischen Pflanzen. Denn jedes Fleckerl, auf dem eine Naturwiese gesät wird, fördert die regionale Flora und Fauna. Bringen Sie Vielfalt in Garten, Balkon, und Co. Holen Sie sich beim Gemeindeamt kostenlos eine artenreiche bunte „Naturwiesen"-Saatgutmischung (ca. 1 m² Naturwiese) ab. Solange der Vorrat reicht.

[vielfalt für neumarkt]
Netzwerk Natur Salzburg

Wenn man über die Frage nachdenkt, was denn in unserer Gesellschaft ohne Strom noch funktioniert, dann wird man wirklich nachdenklich. (Marc Elsberg)

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Juli 2023** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 30.06.2023**. Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: **redaktion@neumarkt.at**

Bioabfall richtig sammeln – Was sind Bioabfälle?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze und Kleinstlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Einer der wichtigsten Bestandteile für gesundes Pflanzenwachstum. Bioabfälle aus Küche und Garten werden in Kompostieranlagen zu Kompost verarbeitet, dieser ist idealer Dünger für Pflanzen und fördert gleichzeitig den Humusaufbau. Rund 39.000 Tonnen Bioabfälle landen in Salzburg jährlich in der Biotonne. Sie sind somit ein wichtiger Teil des natürlichen Kreislaufes.

Was kommt in die Biotonne?

- Gemüse- und Obstreste, Speisereste, Teebeutel
- Gartenabfälle, Schnittblumen
- Verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung!)
- Eierschalen, Kaffesatz (Hilft gegen Schnecken!)
- Verschmutzte Servietten oder Taschentücher
- Fleischreste in kleinen Mengen

Was darf NICHT in die Biotonne?

- Plastiksackerl (Restabfall), verpackte Lebensmittel
- Nicht kompostierbares Katzenstreu (Restabfall)
- Verpackungen (Glas, Kunststoff, Metall, usw.)
- Problemstoffe (Säure, Laugen, Haushaltsreiniger, Farben und Lacke usw.)
- Altstoffe (Alteisen, Altholz, Altkleider usw.)
- Kohleasche (Restabfall)

Regionalverband Salzburger Seenland

Reiten auf Pony „Caramel“ in Sommerholz

Fantasie, Erlebnis, Bewegung, Spiel („FEBS“) mit Christine Eibl zu Besuch am Bauernhof

Während zwei bis drei Kinder im abgegrenzten Bodenbereich spielen, dreht das Reitkind, welches ins Spiel eingebunden ist, seine Runden auf dem Pony. Unsere Abenteuer werden auch gerne mal in den benachbarten Wald verlegt.

Hufe auskratzen, putzen und streicheln gehört natürlich auch dazu und die anderen Bauernhoftiere wie Kühe, Hasen und Hühner freuen sich ebenfalls auf euren Besuch!

Christine Eibl - ausgebildete FEBS-Reitpädagogin

Dauer der Einheit **1h für Kinder von ca. 4 - 8 Jahren**

Mi 15:00 bis 16:00 Uhr **Sa 09:00 bis 10:00 Uhr** In den Ferien: **Di und Do 09:00h bis 10:00 Uhr**

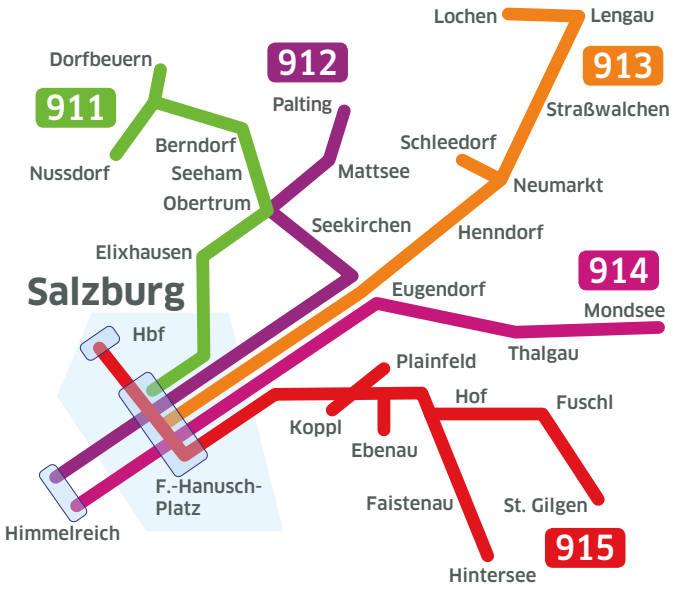
Gerne auch Einzel-/Paarstunden oder Kindergeburtstage auf Anfrage!

„Christine‘s Reitkindergarten“ am Schmiedkarlhof, Sommerholz 6, 5202 Neumarkt, **Tel. 0664/2119460**

NACHTBUS FLACHGAU

Salzburg Verkehr ® verbindet

Fährt in der Nacht von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen.



Ab 28.04.2023 mit Klimaticket & SVV-Zeitkarten GRATIS!!!

Caritas &Du

Beweg etwas bei der Caritas:

Wir suchen

DGKP, Pflege(fach-)assitent*innen sowie Heimhelfer*innen (m/w/d)

für unsere Mobile Hauskrankenpflege sowie Haushaltshilfe (12 bis 20 Stunden)

Deine Vorteile bei der Caritas

- ✓ Spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Karfreitag, 24.12. und 31.12. bezahlt frei
- ✓ Zwei zusätzliche bezahlte Urlaubstage ab einjähriger Betriebszugehörigkeit
- ✓ Drei Weiterbildungstage pro Jahr (auch zur privaten Fortbildung nutzbar)
- ✓ Supervision und Intravision
- ✓ Familienzuschuss sowie Fahrtkostenzuschuss bei Kauf einer Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Gehaltsvorrückung alle zwei Jahre

Werde Teil des Caritas-Teams!
www.caritas-salzburg.at/jobs

Jetzt für den Beruf mit dem Lächeln bewerben!

Tagesmütter/Tagesväter in Neumarkt a.W. gesucht!

Unsere Qualität gehört den Kindern!

DU
liebst den Umgang mit Kindern, bist kreativ, kommunikationsfreudig, hast Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Kindern?

DU
bietest konstante Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt, individuelle Begleitung, hast Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern?

DEINEN
Verdienst bestimmst du individuell durch dein Betreuungsangebot.

WIR
bilden dich berufsbegleitend in Modulen aus und kümmern uns um deine Weiterbildung.

Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg stärken und unterstützen wir dich in pädagogischer, persönlicher und organisatorischer Hinsicht. Wir sind für dich da!

Wir suchen DICH - kontaktiere uns!

TagesElternZentrum Salzburg
5026 Salzburg · Albert-Birkle-Straße 4
✆ 0662 / 87 17 50 · office@tez.at

TAGESELTERNZENTRUM | KLEINKINDGRUPPEN | BETRIEBSTAGESSTÄTTEN | QUALITÄTSMANAGEMENT

BEWEGUNGSPROGRAMM

DER GESUNDEN GEMEINDE

2023

FRÜHLING/SOMMER

KOMM MIT UNS UND ERLEBE NEUMARKT IN ALL SEINER VIELFALT!

Single Wanderung durchs Wenger Moor für jung und alt
Treffpunkt: Parkplatz Wiererbauer
27.05.2023 15:00 Uhr
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
+43 664 8901861

Wenger Moor Wanderung für jung und alt
Treffpunkt: Parkplatz Wiererbauer
10.06.2023 15:00 Uhr
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
+43 664 8901861

Gesundheitstag der gesunden Gemeinde
Treffpunkt: Festsaal 5202 Neumarkt
23.06.2023 ab 14:00 Uhr

NEUMARKTER FÜR NEUMARKTER:

TEILE DEIN WISSEN UND/ODER DEINE FÄHIGKEITEN UND ZEIG DICH. WIR ORGANISIEREN FÜR DICH DIE WERBUNG UND DIE ÖRTLICHKEIT. INTERESSIERT? DANN MELDE DICH EINFACH BEI BETTINA GRUBER UNTER +43 676/971 5113 ODER BETTINA.GRUBER.SBG@GMAIL.COM

Dichtlalm Wanderung
Treffpunkt: Arcushof
22.07.2023 15:00 Uhr
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
+43 664 8901861

Schnitzeljagd für Kinder durch die Stadt
Treffpunkt: Gemeindebrunnen
26.07.2023 14:00 - 17:00 Uhr
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
+43 664 8901861
(Für Unfälle wird nicht gehaftet)

Schnitzeljagd für Kinder durch den Wald
Treffpunkt: Spielplatz Breinberg
02.08.2023 14:00-17:00 Uhr
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
+43 664 8901861

Goldene Kutsche Wanderung
Treffpunkt: Jägerwiese
05.08.2023 15:00 Uhr
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
+43 664 8901861

NEUMARKT AM WALLERSEE
DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

AVOS

Veranstaltungen 2023

Liebe Neumarkter:innen!

Folgende Veranstaltungen finden demnächst am Neumarkter Sportplatz statt, zu denen wir euch gerne einladen möchten.

- **3. Juni 2023 – Firmen- und Vereinsturnier**
  Einlass ab 11 Uhr, Turnierstart 13 Uhr

- **30. Juni – 02. Juli 2023 – Wallersee Cup (Nachwuchsturnier)**
  Freitag, 30.06. Altherren Turnier, Turnierstart 18 Uhr
  Samstag, 01.07. U8, U10, U13, Turnierstart 09 Uhr, 13 Uhr, 17 Uhr
  Sonntag, 02.07. U12, U14, Turnierstart 09 Uhr, 13 Uhr

Schaut vorbei und unterstützt unsere teilnehmenden Firmen, Vereine, Kinder, Jugendliche und natürlich unsere Altherren! Wir freuen uns auf euch!

Der Vorstand des TSV esbo Neumarkt

frau & arbeit
kompetenzzentrum frauenservicestelle

WORKSHOP

Wege aus dem Stress.

Für mehr Ausgeglichenheit.

Wege aus dem Stress.

Das Leben stellt vielfältige Anforderungen an uns. Wir alle haben ganz eigene Ansprüche und Vorstellungen, die oft in Überforderung münden. Bei Frauen führen die vielen Anforderungen im Berufs- und Privatleben oftmals dazu, dass sie ständig unter Stress stehen. Das kann auf Dauer sehr belastend sein. Doch was ist Stress tatsächlich? Und wie entsteht Stress? Bekommen Sie ein tieferes Verständnis dafür, was in Ihnen geschieht und begeben sich auf die Suche nach persönlichen Auslösern.

In diesem Workshop geht es darum, dass Sie individuelle Lösungen finden, Strategien für sich erarbeiten und ein gesundes Gleichgewicht herstellen. Sie erfahren interessante Hintergründe zum Thema Stress und erkennen Ihre eigenen Stressoren. Für einen gesunden Arbeits- und Lebensstil.

Inhalte
- Einführung zum Thema Stress
- eigene Stressoren erkennen
- 5 Ebenen für den Umgang mit Stress
- persönliche Ressourcen und Strategien

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an.

Termin
Mittwoch, 14. Juni 2023, 18–21 Uhr

Trainerin
Ute Zischinsky

Veranstaltungsort
Frauenberatung Flachgau
Haus St. Katharina
Kirchenstraße 6
5202 Neumarkt

Info & Anmeldung
Carmen Collini
c.collini@frau-und-arbeit.at
T 0664 196 50 94

www.frau-und-arbeit.at

LAND SALZBURG

Impressum Frau & Arbeit gGmbH | Sterneckstraße 31/3
5020 Salzburg | 0662 880723 | info@frau-und-arbeit.at
www.frau-und-arbeit.at | Fotos: istockphoto.com | 05.2023

frau & arbeit
kompetenzzentrum frauenservicestelle

Frauenberatung Flachgau
Haus St. Katharina Neumarkt

Lernen Sie unsere Einrichtung kennen.
Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich unverbindlich über unser Angebot.

Montag, 9–12 Uhr
22. Mai, 31. Juli 2023

Montag, 15–18 Uhr
24. April, 26. Juni 2023

Frau & Arbeit
Kirchenstraße 6
5202 Neumarkt
www.frau-und-arbeit.at

Gefördert von LAND SALZBURG

Tipps gegen den „Buchsbaumzünsler“

Sachgerechte Entsorgung von mit dem Buchsbaumzünsler befallenen Buchs

Der Buchsbaumzünsler ist ein Schädling, der Buchsbäume befällt und diese vollständig zerstören kann. Es handelt sich dabei um einen weiß-braunen Schmetterling, der zur Eiablage gezielt Buchsbäume sucht. Daraus schlüpfen bis zu 5 cm lange, grün-schwarz-weiß gestreifte Raupen mit einem schwarzen Kopf. Sie verursachen Kahlfraß an verschiedenen Buchsbaumarten, daher ist besondere Beobachtung und Pflege des Buchses im eigenen Garten geboten.

Ein befallener Buchs kann durch folgende Maßnahmen behandelt werden:

- Gespinste entfernen und die Raupen abklauben
- Entfernen von befallenen Pflanzenteilen
- Hochdruckreiniger- oder Spritzmittelbehandlung
- Einsatz von Pheromonfallen

War die Behandlung erfolglos, ist eine sachgerechte Entsorgung des Buchses erforderlich:

- Kleinmengen können über die Biotonne oder Restabfalltonne entsorgt werden.
- Auf Ihrem Gemeindeamt können Restabfallsäcke bezogen werden. Die befüllten Säcke müssen anschließend neben die eigene Restabfalltonne gestellt werden, damit sie bei der nächsten Abholung mitgenommen werden. (Gilt nur für Säcke, die bei der Gemeinde bezogen wurden!)
- Größere Mengen müssen direkt an einen Entsorger mit geeigneter Anlage übergeben werden (z.B. Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen oder an Gewerbliche Kompostierungsanlagen).

Auf gar keinen Fall darf der Buchs über den Sperrabfall, Grün- und Strauchschnitt entsorgt werden. Auch das Kompostieren im hauseigenen Garten oder Verbrennen des Buchses ist nicht zulässig.

STRASSWALCHEN

Digifit: Alle meine Apps

Apps und Kommunikationsmittel kennenlernen, Tools anwenden, Datentransfer & Emails

Dienstag, 9. Mai 2023
9–14 Uhr

Rotes Kreuz Straßwalchen
Salzburger Straße 13
5204 Strasswalchen

Scan Me

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
b.karl@frau-und-arbeit.at, T 0662 880 723 22

www.frau-und-arbeit.at

Gefördert von LAND SALZBURG

LEHRE MIT MATURA

STRASSWALCHEN

Mittelschule Straßwalchen

INFO-ABEND

01.06.2023 um 18.30 Uhr

Termin für das Basismodul

12.06. – 07.07.2023

Eine Anmeldung zum Info-Abend ist unbedingt erbeten!

Du möchtest mehr über **Lehre mit Matura** am BFI erfahren?
Infos gibt's auf **www.bfi-sbg.at/lehremitmatura**

BFI-Kundencenter:
T: 0662 883081-0 | M: anmeldung@bfi-sbg.at

BFI Salzburg BildungsGmbH
Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, T: 0662 883081-0, F: 0662 883232, info@bfi-sbg.at, www.bfi-sbg.at

Sommerholz Classic mit Kunsthandwerksmarkt

Unter dem Motto „Der Vergangenheit Zukunft schenken“ veranstalten wir ein Oldtimertreffen mit Sommerholz Classic und Kunsthandwerksmarkt. Am Samstag dem 3. Juni 2023 ist die Wertungsfahrt für die Traktoren und am Sonntag für Autos und Motorräder.

Eine Anmeldung für die Sommerholz Classic ist für Sonntag 4. Juni unbedingt erforderlich. Der Kunsthandwerksmarkt mitten unter den Obstbäumen findet an beiden Tagen statt – Anmeldung ebenfalls bei den Organisatoren. Weitere Infos auf **www.oldtimerfreunde-neumarkt.com**

Termine siehe letzte Seite!

Frauen gestalten Gesellschaft und Zukunft

Lehrgang Politiktraining, Start: September 2023

Unter dem Motto „Mitreden, mitentscheiden, mitgestalten“ vermitteln wir in sieben Modulen Skills, die Frauen für die Mitgestaltung von Gesellschaft und Zukunft brauchen. Inhaltlich geht es um den Umgang mit Einwänden und Kritik, die Entwicklung von Strategien für das Erzielen guter Ergebnisse – trotz offensichtlicher Widerstände und vieles mehr. Diese Fähigkeiten zu fördern und zu verstärken ist ebenso Ziel des Trainings wie das Erlernen neuer Kompetenzen.

Monatsnetzkarte um € 6,-

Stark vergünstigtes StadtBus-Monatsticket für die Zone „S“ (Stadtgebiet, Lokalbahn bis Bergheim): für Alleinerzieher:innen mit Anspruch auf Sozialunterstützung. Selbstbehalt: 6 Euro. Sie müssen lediglich beim Informationsservice Soziales eine Stammkundenkarte beantragen.

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum frauenservicestelle

hartlauer.at
Hartlauer
FOTO | HANDY | OPTIK | HÖRGERÄTE

Tigern Sie zum Löwen!

Services
- Sofortfotoservice
- Passbildstudio
- Hörtest
- Kontaktlinsenservice
- Sehtest
- Folienschneider
- Ersteinrichtungsservice von Smartphones, Smartwatches, Notebooks & Co

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
08:30 – 13:00, 14:00 – 18:00
Samstag
08:30 – 13:00

Geschäftsleiterin
Kerstin Vieselthaler

Wir sind für Sie da
Hauptstraße 41,
5202 Neumarkt am Wallersee
Tel. +43 50613 675 01

hartlauer.at
Gut beraten bei **FOTO, HANDY, OPTIK und HÖRGERÄTEN.**

Neues aus der Bauverwaltung

Weidenhaus bei der Wasserwunderwelt mit Hilfe des PTS umgesetzt

Storchennest beim A1 Gebäude Bahnhofstraße bezogen

Blühinsel-Initiative Natur in der Gemeinde vom Land Salzburg

Straßenbeleuchtung Marktnerholz fertig gestellt

Rollsplittarbeiten im Gemeindegebiet abgeschlossen

Noch immer Falschparker am P&R trotz Überwachung

Achtung: Tempobremse in der Sportplatzstraße

Baulos Salzburger Straße - Danke für das Verständnis

Aktuelle Termine

27.05.2023	15:00 - 17:30	Single Wanderung Wenger Moor, Anm. bei Charly 0664-8901861, Gesunde Gemeinde
29.05.2023	18:00 - 20:45	Faszienyoga jeden MO, Volksschule Sighartstein, Manuela Koitz, 0680-2207598
30.05.2023	19:00 - 20:00	Englisch für alle, kostenlos, Bahnhofstraße 44, Kirche Jesu Christi der H.d.l. Tage
31.05.2023	19:30 - 21:00	„Kick den Tschick“ Endlich rauchfrei, AVOS Gesunde Gemeinde, Gde.-Amt Straßwalchen
01.06.2023	18:00 - 19:30	Atme Dich Frei, Meditation in Birgits Beratungsoase, 0664-2733436, Gartenstraße 19a
01.06.2023	18:30 - 20:00	Film „The Chosen“, die Auserwählten, Bahnhofstraße 48, Kirche Jesu Christi der H.d.l. Tage
03.06.2023	10:00	Oldtimer-Treffen, Traktoren, Lengroid 16, mit Kunsthandwerksmarkt, Oldtimer-Freunde
04.06.2023	10:00	Oldtimer-Treffen, Sommerholz-Classic, mit Kunsthandwerksmarkt, Oldtimer-Freunde
06.06.2023	09:00 - 14:00	Digitalfit Weiterbildung & Lernen, Kostenloser Workshop, Internet & Co, Frau & Arbeit
10.06.2023	15:00 - 17:30	Wanderung Wenger Moor, Anm. Charly 0664-8901861, Gesunde Gemeinde
13.06.2023	09:00 - 16:00	Mediation und Beratung, Termine n. V., Stadtgemeinde Neumarkt, www.hofkonflikt.at
14.06.2023	19:30 - 21:00	„Kick den Tschick“ Endlich rauchfrei, AVOS Gesunde Gemeinde, Gde.-Amt Straßwalchen
19.06.2023	09:00 - 09:30	Yoga & Qi Gong bei Mir-Jam, div. Termine, Mirjam Malzl, Kittlhofweg 21, 0660-5450756
19.06.2023	18:00 - 20:45	Faszienyoga jeden MO, Volksschule Sighartstein, Manuela Koitz, 0680-2207598
22.06.2023	19:00	Sommernachtskonzert, Karin Leitner & Katharina Lieli, GH Greischberger, Pfongau 7
23.06.2023	14:00 - 19:00	GESUNDHEITSTAG m. Kabarett & Austellern, Festsaal Neumarkt, Gesunde Gemeinde
25.06.2023	08:30 - 11:30	Yoga & Brunch, My Yoga, Manuela Koitz, 0680-2207598, Hotel Herzog, Maierhofstraße 55
25.06.2023	10:00	Floriani Feier FF-Sighartstein, im Schloßhof, mit Frühschoppen bei der Zeugstätte
26.06.2023	09:00 - 09:30	Yoga & Qi Gong bei Mir-Jam, div. Termine, Mirjam Malzl, Kittlhofweg 21, 0660-5450756
12.07.2023	19:00 - 20:15	Alpaka Yoga, am Erharthof, Neufahrn 15, mit Manuela Koitz, 0680-2207598
12.07.2023	19:00 - 23:00	Flimmerkiste Neumarkt, im Strandbad Wallersee, www.Plusregion.at
22.07.2023	15:00 - 18:00	Dichtlalm Wanderung, Anmeldung bei Charly 0664-8901861, Gesunde Gemeinde
22.07.2023	20:00 - 22:00	Salzburger Straßentheater, Schulzentrum Neumarkt, Salzburger Kulturvereinigung
26.07.2023	14:00 - 17:00	Schnitzeljagd für Kinder, Stadtgebiet, Anm. bei Charly 0664-8901861, Gesunde Gemeinde
26.07.2023	19:00 - 20:15	Alpaka Yoga, am Erharthof, Neufahrn 15, Manuela Koitz, www.myyogaamwallersee.net
03.08.2023	15:00 - 17:00	Kräuterführung Blumenwiese am Kühberg, Uiberackstr. 20, Gesunde Gemeinde
05.08.2023	15:00 - 18:00	Goldene Kutsche Wanderung, Anm. bei Charly 0664-8901861, Gesunde Gemeinde